

Elsterkröpfer-Journal 2022

15. Ausgabe



Erfolgreiche Zucht der Blauen aus der Rhön:

Manfred Stumpf, Siedlung 11, 36129 Gersfeld

Tel. 06654/369



Inhalt	Seite
Inhaltsverzeichnis	3
Impressum	4
Totengedenken	5
Grußwort des Vors.	6
Werbung R.Schneider	7
Ehrenvorstandschaft 2022	8
SV Vorstandschaft 2022	9
Der SV gratuliert zum Geb.	10
Werbung Brunner	11
Gratulation	12-13
Werbung Bock Th.	14
Werbung Dopmann E.	15
Jahresbericht I.Vorst	16-17
Werbung S.Quick.	18
Werbung Gruhn	19
Protokoll JHV 2021	20-24
Werbung J.Rühling	25
Werbung J. Thiele	26
Werbung H.Vese	27
Berichte der Gruppen	28-41
Werbung j. Fliegel	42
Werbung Kallenbach	43
Geschichte des Elsterkr.	44-46
Werbung R.Gross	47
Ausstellungsbe. HSS Halle/Saale	48-50
Werbung G.Fischer	50
Hotelreservierung	51
Werbung A.Krahl	52
Werbung J.Hintermeier	53
Werbung M.Sigl	54
Werbung HD.Lieb	55
Zuchtwartbericht HSS 2021 Fulda	56-62
Ehrung L.Gehwolf	62
Werbung G.Werner	63
Tiere HSS Fulda	64-66
Verb. J.Schwarzenberger	67
Züchterporträt G.Frese	68-73
Werbung G.Frese	74
Werbung HH.Lefers	75
Werbung N.Junk	76
Werbung L.Gehwolf	77
Bericht JHV 2022	78-82

Redaktionsschluss Journal 2023
01.06.2023

Titelbild:

Tiere HSS2021
Fulda-Johannesberg

1,0 Blau	G.Frese
0,1 Schwarz	L.Gehwolf
0,1 Rot	E.Dopmann
0,1 Gelb	J.Hintermeier
0,1 Rotfahl	M.Sigl

Impressum: Herausgeber SV der Elsterkröpferzüchter.
Vors. Egon Dopmann Wunstorferstr.108, 31535 Neustadt
Tel.05032-5602 E-Mail: egondopmann@t-online.de

Redaktion: Ludwig Gehwolf Rosenweg1, 94428 Eichendorf
Tel.09952-1429 E-Mail: gehwolf.ludwig@gmx.de

**Bankverbindung: SV der Elsterkröpferzüchter G.Frese
SPK. Herford
IBAN: DE02 494 501 200 201 002 797**

Vorwort: Mit dem SV Journal 2022 möchten wir euch alle wieder ausführlich über das vergangene Jahr informieren. Die HSS 2021 konnten wir noch durchführen, bevor alle Bundesschauen wegen der Corona Pandemie abgesagt wurden. Die HSS in Fulda –Johannesberg mit 472 gemeldeten Tieren hat gezeigt, dass die Züchter durchwegs positiv gestimmt sind und ihre Tiere gern wieder bei Ausstellungen zeigen wollen.

Mein Dank gilt allen Zfrd, die mit einer Werbeseite wesentlich zur Finanzierung unseres Journals beitragen, sowie den Berichterstattem aus den Gruppen und den Zuchtwarten für ihren umfangreichen Bericht von der HSS.

Viel Spass beim Lesen wünscht euch

Ludwig Gehwolf

**In Ehrfurcht und Dankbarkeit gedenkt der
SV der Elsterkröpferzüchter den verstorbenen
Zuchtfreunden.**



Egon Bierweg
Verst. am 12.07.2021



Christian Kühne
Verst. am 26.07.2021



Ferdinand Schmitt
Verst. 15.08.2021



Hartmut Heerwagen
Verst. August 2021



Arnold Nentwich
Verst. 14.02.2022



Lutz Thiele
Verst. 25.05.2022

**Wir werden ihnen stets ein ehrendes Gedenken
bewahren.**

Liebe Freunde im Sonderverein der Elsterkröpferzüchter,

auch in diesem Jahr ist unser Elsterkröpfer-Journal wieder zur gewohnten Zeit fertig geworden und Sie haben die Möglichkeit, sich aktuell und umfassend über das Geschehen in unserem Verein zu informieren. Diese Art der Information aller Mitglieder ist seit vielen Jahren fester Bestandteil unseres Vereins geworden und Sie können sich mit allen wichtigen Daten und Fakten versorgen. Neben dem großen Interesse bei unseren Mitgliedern findet dieses Journal aber auch bei anderen Züchtern Interesse, die sich bei uns mit Fachkenntnis versorgen. Es bietet sich deshalb an, diese Schrift auch bei anderen Veranstaltungen zu überreichen.



Den Inhalt dieses Journals zusammen zu tragen und in die richtige Form zu bringen, war wieder Aufgabe von Ludwig Gehwolf. Er hat das, wie Sie sich überzeugen können, wieder mit gewohnter Akribie und dem ihm eigenen Engagement geschafft und dafür viele Stunden und Tage seiner Freizeit geopfert. Sollte sich trotzdem der eine oder andere Fehler eingeschlichen haben, sehen Sie es ihm nach, denn nur wer nichts tut, macht keine Fehler.

Ich danke allen, die durch Berichte und Informationen dazu beigetragen haben, die diesjährige Ausgabe wieder vielseitig, interessant und lehrreich zu gestalten.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen des Journals. Es ist angenehm, lehrreich und informativ, dieses Heft zu studieren. Lassen Sie sich von den Berichten inspirieren und nutzen Sie die Anregungen für eigene Aktivitäten in Ihrer Zucht.

Egon Dörmann

- Vorsitzender -

Die Elite aus Sachsen

Elsterkröpfer in rot und schwarz seit 1950



Rolf mit seiner hv Täubin HSS 2017



Blick in die Voliere



0,1 HSS 2021 Fulda
V 97- SVE

Meine Erfolge:

**Leistungspreis bei der HSS
2010, 2011, 2012**

**Zuchtpreis bei der HSS
2008**

Deutscher Meister 2015

**Sachsenmeister
2010/2015**

**Europachampion
Leipzig 2006
auf 0,1 schwarz**

Rolf Schneider

Hauptstr. 61 09627 Niederbobritzsch

Tel.037325-6536

Der Ehrenvorstand im SV 2022

Ehrenvorsitzende



Günter Jäckel
Vorsitzender BRD
1978-1997



Dieter Schöne
Vorsitzender DDR
1977-1991

Ehrenzuchtwart



Rudolf Zenker
Zuchtwart
1966-1987

Ehrenmitglieder

Frank Gustav

Lieb Egon

Litsche Wolfgang

Multerer Lothar

Greiner Jochen

Leitl Albert

Müller Lothar

Schneider Rolf

Der SV Vorstand 2022



Egon Dopmann
1. Vorsitzender
Wunstorferstr.108
31535 Neustadt
Tel.05032/5602
egondopmann@
t-online.de



Joachim Rühling
2. Vorsitzender
Birkenweg 5
39291 Möckern
Tel.039221/639925
achimruehling@gmx.net



Thomas Bock
Schriftführer
Mackenroderstr.18a
37441 Bad Sachsa
Tel.05523/932304
tho10bo8@gmx.de



Günter Frese
Kassier
Molkenkeller 31
32257 Bünde
Tel.05223/63008
gfrese@outlook.de



Karsten Gehrman
1. Zuchtwart
Niembergerstr. 8
06193 Brachstedt
Tel.034604/20554
gehrmann.karsten@
web.de



Andreas Krahl
2. Zuchtwart
Camina Nr. 5
02627 Radibor
Tel.035934/67534
andreas-krahl@web.de

2. Schriftführer: Hans Dieter Lieb
2. Kassier: Jose Carrillo
Pressewart: Ludwig Gehwolf
Beisitzer: Jürgen Fliegl , Gerald Werner

**Der SV der Elsterkröpferzüchter gratuliert 2023 zum
Geburtstag und wünscht den Jubilaren alles Gute!**

<u>Januar</u>	16.01. Plank Franz	75. Geburtstag
	22.01. Bierwag Elisabeth	85. Geburtstag
	22.01. Gehwolf Ludwig	70. Geburtstag
	24.01. Backasch Frank	60. Geburtstag
	27.01. Daucher Albert	50. Geburtstag
	27.01. Müller Lothar	85. Geburtstag
<u>März</u>	08.03. Hauerstein Hans	80. Geburtstag
	10.03. Vater Herbert	75. Geburtstag
	15.03. Frank Gustav	90. Geburtstag
	20.03. Petschl Hans	70. Geburtstag
	24.03. Schulteiß Dieter	60. Geburtstag
	25.03. Schnaidt Fritz	75. Geburtstag
<u>Mai</u>	16.05. Stieber Wolfgang	80. Geburtstag
	30.05. Hartmann Karlheinz	70. Geburtstag
<u>Juli</u>	03.07. Sigl Max	75. Geburtstag
	05.07. Müller Rolf	85. Geburtstag
	09.07. Greiner Jochen	85. Geburtstag
	10.07. Carrillo Jose	65. Geburtstag
	11.07. Wellenhöfer Johann	80. Geburtstag
	13.07. Fischer Gottfried	80. Geburtstag
	22.07. Hasse Hubert	75. Geburtstag
	31.07. Wolf Dieter	75. Geburtstag
<u>August</u>	17.08. Nagel Wolfhard	75. Geburtstag
<u>Oktober</u>	06.10. Brunner Josef	85. Geburtstag
	17.10. Stadter Heinrich	80. Geburtstag
<u>November</u>	12.11. Röhrbein Klaus	85. Geburtstag
<u>Dezember</u>	15.12. Hupfer Dieter	75. Geburtstag
	16.12. Heyne Peter	80. Geburtstag
	17.12. Vehse Heinz	70. Geburtstag.

Elsterkröpferzucht in drei Generationen



**Die Brunners aus Strähberg züchten seit Jahrzehnten Elsterkröpfer
Josef Brunner jun. schwarz, Josef Brunner sen. gelb, Florian Seifert rot,**



0,1 HSS Verden 2019
v SV Band



0,1 HSS Fulda 2021
Hv-SVE

Kontaktadresse:

Josef Brunner sen. Strähberg 8, 94363 Oberschneiding, Tel.: 09426-386

Gratulation



Glückwunsch zur „**Goldenen Hochzeit**“ die Renate und Egon Dopmann am 02.06.2022 feiern konnten.
Gratulation Egon zum 75. Geb. am 26. September 2022



Dem 2. SV Vorsitzenden
Joachim Rühling
zum 80. Geburtstag
am 03.10.2022



Ehrenmitglied
Lothar Müller
zum 85. Geburtstag
am 27.01.2023



Ehrenmitglied
Gustav Frank
zum 90. Geburtstag
am 15.03.2023



Ehrenmitglied
Jochen Greiner
zum 85. Geburtstag
am 09.07.2023

Blaue Elsterkröpfer aus dem Harz



Thomas Bock im Zuchtschlag



1,0 HSS2021 Fulda hv 96 SVE

Thomas Bock
Mackenroder Str.18a
37441Bad Sachsa
Tel.05523-932304
Mobil 0176-60311581
Tho10bo8@gmx.de

Top-Elsterkröpfer aus Niedersachsen die Elite in rot und gelbfahl.



*60 Jahre Elsterkröpferzucht
50 Jahre Elsterkröpferzucht in rot
gelbfahle Elsterkröpfer im
Anerkennungsverfahren*



*Egon Dopmann
Wunstorfer Str. 108
31535 Neustadt/Rbge.
Tel.: 05032 5602
E-Mail: egondopmann@t-online.de*

0,1 gelbfahl HSS 2021
sg 95 SE

Jahresbericht 2022

Meine lieben Zuchtfreunde,

unsere letzte Jahreshauptversammlung in verkürzter Form fand erst vor wenigen Monaten im Rahmen unserer Hauptonderschau statt, die wir in Fulda durchführen konnten, nachdem die 2020er HSS Corona bedingt ausfallen musste. Jetzt sind wir, sozusagen im dritten Anlauf, in Memmendorf in Sachsen zusammen gekommen, um unsere Sommertagung mit JHV durchzuführen. Es ist Gott sei Dank möglich geworden, nachdem die Corona bedingten Einschränkungen nach zwei Jahren endlich gelockert werden konnten.

So war die 58. HSS in Fulda, die wir als „Ferdinand-Schmitt und Horst Herold-Gedächtnis-Schau“ durchführten, unser Höhepunkt des Jahres 2021, nachdem auch die großen Bundesschauen und damit auch die Verbandsschau - der Pandemie zum Opfer fielen. Sie war der 53. Fuldaer Taubenschau angegliedert, die in der uns bereits bekannten Sporthalle in Fulda-Johannesberg stattfand und ausreichend Platz für einen großzügigen Aufbau bot.

Es tat gut, in die erfreuten Gesichter der Zfrd. zu sehen, wenn sie nach langer Zeit wieder mit den altbekannten Züchtern zusammentrafen, ihre Zuchterfolge des Jahres zeigen und fachsimpeln konnten. Dies verleiht den vielen Stunden, die man eher im Verborgenen mit der Aufzucht und Entwicklung der Jungtiere verbringt, einen besonderen Reiz. Obendrein leistet jeder Züchter damit seinen eigenen aktiven Beitrag zum Artenschutz.

472 gemeldete Elsterkröpfer waren für mich ein überraschend gutes Meldeergebnis, was aber sicher auch zum Teil der relativ zentralen Lage geschuldet war. Andererseits waren die Züchter auch froh, wieder einmal ihre Tiere zeigen zu können und eine Schau zu besuchen, was man doch längere Zeit vermisst hatte.

An dieser Stelle sei allen gedankt, die dazu beigetragen haben, die 58. Hauptonderschau zu einem Erfolg für alle Aussteller, Züchter und Besucher werden zu lassen, insbesondere unserem Zfrd. Manfred Stumpf und seinen Helfern vom RTZV „Rhön-Vogelsberg“.

Seit der letzten JHV haben wir ein Mitglied durch Tod verloren und konnten keine Neuaufnahme verzeichnen, sodass wir derzeit einen Mitgliederstand von 145 haben. Das Durchschnittsalter liegt bei 67,74 Jahren.

Nun zu unserem Dachverband, dem VDT. Nachdem die Mitgliederversammlungen 2020 und 2021 pandemiebedingt ausfielen, ist die nächste JHV des VDT für den 02. Juli 2022 in Pfiffelbach in Thüringen anberaumt. Hierzu habe ich zwei Einladungen mit Tagesordnung erhalten, die erste vom VDT-Restvorstand und etwa zwei Wochen später noch einmal vom 2. VDT-Vorsitzenden. Daran erkennt man, wie „gut“ die Zusammenarbeit nach den Rücktritten im Restvorstand ist. Kurz gesagt: Der 2. Vorsitzende und der Restvorstand reden nicht miteinander. Bleibt nur zu hoffen, dass wir nach der JHV des VDT wieder einen arbeitsfähigen Vorstand haben, der auch miteinander spricht und zusammenarbeitet, und den VDT in „ruhiges Fahrwasser“ bringt. Es sei denn, dass einzelne Vertreter von großen Mitgliedsvereinen immer noch alles kritisieren und anzweifeln, nur um Unruhe zu stiften.

Die VDT-Schau 2022 sollte vom 13./15. 01.2023 in Erfurt stattfinden. Ein entsprechender Vertrag konnte aus satzungsrechtlichen Gründen von VDT-Vorstand nicht unterzeichnet werden. Solche Verträge sind laut Satzung von beiden Vorsitzenden zu unterzeichnen.

Die 71. VDT-Schau soll jetzt laut Mitteilung des 2. Vorsitzenden der Deutschen Junggeflügelschau in Hannover vom 16./18. Dezember 2022 angeschlossen werden. Endgültig entschieden wird darüber bei der VDT-Versammlung am 02. Juli 2022.

Unser „Elsterkröpfer-Journal“ ist neben der Homepage das wichtigste Informationsorgan unseres Vereins, besonders für jene Mitglieder, die aus beruflichen oder finanziellen oder aus Altersgründen nicht an der Jahreshauptversammlung teilnehmen können. Dieses zusammenzustellen, in die richtige Form zu bringen und attraktiv zu gestalten ist Aufgabe unseres Zfrd. Ludwig Gehwolf, der es in hervorragender Weise für uns interessant gestaltet. Dafür spreche ich ihm meinen besonderen Dank und Anerkennung aus!! Er ist dabei allerdings auf uns Mitglieder angewiesen, denn für die interessante Gestaltung benötigt er Vorlagen, die er nur von den Mitgliedern bekommen kann. Das war mein diesjähriger Bericht. Ich hoffe, es waren für manche neue Informationen dabei.

Egon Dopmann, Vorsitzender

Erfolgreiche Elsterkröpferzucht im roten Farbenschlag seit 1969



Siegmund mit seinem Enkel Moritz

***Irma & Siegmund Quick
Mittelstr. 9
04895 Beyern
Tel.035363-271***

Elsterkröpfer aus dem Osnabrückner-Land



Hartmut und Fabian vor ihrer Zuchtanlage

Elsterkröpfer schwarz, rot, gelb und blau,
züchten und stellen mit Erfolg aus

Hartmut und Fabian Gruhn
Eisenbahnweg 4
49205 Hasbergen
Tel.05405-807470

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 13.11.2021 im „Hotel Jägerhaus“ in Fulda-Bronzell

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Der 1.Vorsitzende Egon Dopmann eröffnete gegen 16.15 Uhr die JHV und begrüßte dazu 30 Mitglieder. Sein besonderer Gruß galt dem Ehrenvorsitzenden Günter Jäckel und dem Ehrenmitglied Albert Leitl. Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt. Egon stellte die Beschlussfähigkeit der Versammlung, zu der fristgerecht eingeladen wurde, fest.

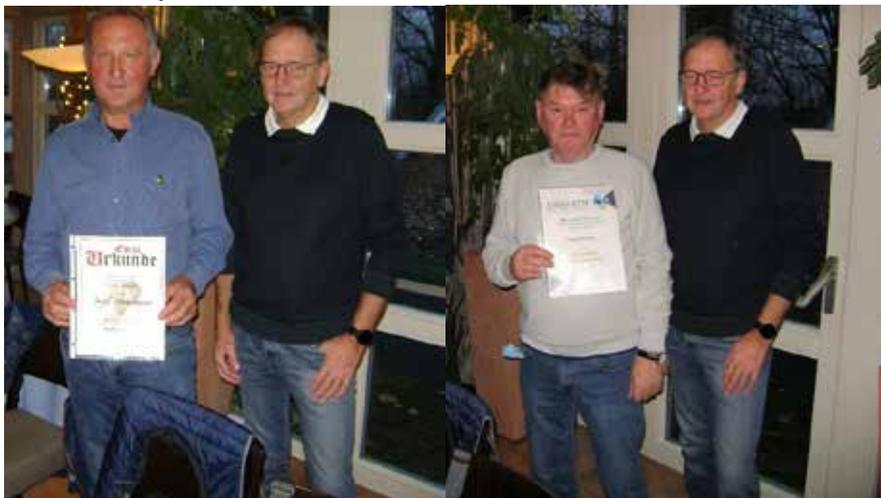
TOP 2 Ehrungen:

Zu Ehren der verstorbenen Mitglieder R. Möller, H. Becker, H. Herold, J. Menzel, R. Schade, P.E. Mose H. Hopfer, A. Neubert, D. Köhler, H. Stern, Ch. Kühne, E. Bierwag, F. Schmitt, H.Heerwagen bat der Vorsitzende die Versammlungsteilnehmer sich für eine Gedenkminute von den Plätzen zu erheben.

E. Dopmann überreichte F.Plank die silberne Nadel und J.Hintermeier die goldene Nadel des SV.

J. Fliegel und R. Greiser erhielten die silberne Nadel des VDT.

Die goldene Nadel des VDT konnte E. Dopmann an H. Bork, S. Engelhardt, W. Habeck, M. Heinze, D. Hupfer, A. Krahl, I. Quick, U. Sauerbrey, Th. Weinert und G. Werner überreichen.



J.Hintermeier

G.Werner



Th. Weinert



A.Krahl

G. Frese überreichte die Urkunden und Ehrennadeln an die anwesenden Geehrten.

3 Anträge auf Ehrenmitgliedschaft im SV wurden abgelehnt.
Die Zucht- und Leistungspreise der HSS 2019 in Verden in Form eines Kaffeegedecks mit einem Motiv eines Elsterkröpfers im jeweiligen Farbschlag, wurden von E. Dopmann und G. Frese überreicht.
Die Zuchtpreise errangen auf Schwarz N. Junk 383 Pkt,
Blau G Frese 386 Pkt, Rot J. Rühling 382 Pkt,
Gelb J. Hintermeier 384 Pkt, Rotfahl Max Sigl 378 Pkt.
Den Leistungspr. auf 6 Tiere errang L. Gehwolf mit 580 Pkt. auf Rot.
Die Champion Bänder durften L. Gehwolf auf 0,1 jung rot und
G. Frese auf 1,0 jung blau entgegennehmen.

TOP 3 Verlesen des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2019:

Auf eine Verlesung der Niederschrift der JHV 2019 wurde aufgrund der Veröffentlichung im Elsterkröpfer-Journal verzichtet. Es gab keine Einwände gegen das Protokoll. Damit wurde das Protokoll einstimmig genehmigt.

TOP 4 Jahresberichte Vorsitzender, Zuchtwarte:

Die Berichte wurden im Elsterkröpfer-Journal veröffentlicht.

TOP 5 Kassenbericht:

G. Frese erläuterte die Einnahmen und Ausgaben der vergangenen zwei Jahre. Der Anfangsbestand zum 01.01.2019 betrug 4611,68€, am 31.12.2019 hatten wir einen Bestand von 5492,02€. Der Kassenbestand zum 31.12.2020 betrug 6042,64€.

Aufgrund des guten Kassenbestandes wurden die Champions Bänder und 15 SE auf der HSS 21 in Fulda aus der Kasse bezahlt.

TOP 6 Kassenprüfbericht und Entlastung des Vorstandes:

Die Kasse wurde von H. Gruhn und J. Schwarzenberger geprüft.

H. Gruhn bescheinigte dem Kassenführer eine ordentliche Kassenführung in der alle Ein- und Ausgaben belegt wurden. Er stellte an die Versammlung den Antrag auf Entlastung des Kassierers und des gesamten Vorstandes. Die Versammlungsteilnehmer nahmen diesen Antrag einstimmig an

TOP 7 Wahlen:

G. Jäckel fungierte als Wahlleiter für die Wahl des 1. Vorsitzenden. Egon Dopmann wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen, weitere Vorschläge gab es nicht. Egon wurde einstimmig für die nächsten 4 Jahre gewählt. Er nahm die Wahl an und kündigte nach 24 Jahren als erster Vorsitzender seine letzte Amtszeit an.

K. Gehrman überreichte Egon einen Blumenstrauß im Auftrag von J. Rühling.

Die Wahl des 1. Schriftführers Thomas Bock, 2. Kassierers Jose Carrillo, 1. Zuchtwarts K. Gehrman und 1. Beisitzer Gerald Werner leitete der 1. Vorsitzende wieder. Für alle Positionen wurde Wiederwahl vorgeschlagen. Alle Amtsinhaber wurden einstimmig gewählt und alle nahmen die Wahl an.

E. Dopmann teilte den Mitgliedern mit, dass J. Rühling in 2 Jahren nicht mehr zur Wahl des 2. Vorsitzenden zur Verfügung steht, er bat die Mitglieder sich Gedanken über die zu besetzenden Ämter zu machen.

G. Jäckel dankte dem 1. Vorsitzenden und dem Vorstand für die geleistete Arbeit.

TOP 8 Neues vom VDT:

„Im VDT geht es drunter und drüber“ mit dieser Aussage kommentierte E. Dopmann das derzeitige Geschehen im VDT. Die JHV soll am 05.12.21 um 9 Uhr in einem Hörsaal der Uni Leipzig stattfinden, da sich auf dem Messegelände keine geeignete Räumlichkeit finden ließ.

TOP 9 Eingänge und Anträge:

L. Gehwolf stellte den Antrag die Gebühren für die Versendung der Ausstellungspapiere im Journal für den Ausrichter von 70,00 € auf 120,00 € zu erhöhen. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Die Gruppe Süd-Bayern stellte den Antrag auf eine Zusammenlegung der JHV mit der HSS um nur noch eine Veranstaltung im Jahr zu haben.

Dieser Antrag wurde kontrovers diskutiert, die anschließende Abstimmung ergab:

12 Ja-Stimmen, 6 Enthaltungen und 12 Gegen-Stimmen somit ergab sich keine Mehrheit für diesen Antrag und wir werden wie bisher 2 Veranstaltungen im Jahr durchführen.

TOP 10 Sonderschauen 2022 und Sonderrichter:

HSS 2022 in Halle an der Saale am 19./20.11.22

Einlieferung: Donnerstag 17.11.22, Standgeld: 6,00 €

Es wurden die SR: A. Krahl, K. Gehrman, E. Dopmann, M. Sigl, R. Gross, B. Chalupny, M. Frenzel und L. Multerer zur Verpflichtung vorgeschlagen. N. Junk stellte sich als Schreiber zur Verfügung.

Weitere Sonderschauen 2022

Nationale Bundessiegerschau und Lipsia 2./4. 12.22 Leipzig.

SR: K. Gehrman, A. Krahl und E. Dopmann

Junggeflügelsschau Hannover 16./18.12.22

SR: R. Gross

VDT-Schau in Erfurt 13./15.01.2023

SR: R. Gross, B. Chalupny, M. Frenzel

TOP 11 Hauptsonderschau 2023 - Gruppe Nordbayern:

Die Ausstellung ist für den 11./12.11.23 in Hofheim geplant.

TOP 12 Hauptsonderschau 2024 - Gruppe Thüringen:

Die Ausstellung sollte der LV-Schau Thüringen in Erfurt angeschlossen werden.

Die Besuchstage wären durch einen Feiertag am Sonntag auf Freitag und Samstag verschoben. Hiergegen haben sich die Anwesenden ausgesprochen. Da die Zfrd. der Gruppe Thüringen keine alternative Schau anbieten konnten, wird die Gruppe Südbayern die HSS 2024 voraussichtlich in Pfarrkirchen durchführen.

TOP 13 Sommertagung 2022

Die Sommertagung richtet die Gruppe Sachsen am 11./12.06.2022 im Gasthof „Goldener Stern“ in 09569 Memmendorf aus.

TOP 14 Anregungen, Wünsche, Verschiedenes:

M. Stumpf überreichte Urkunden anstelle der Bänder der HSS 21. Die Champion Bänder errangen L. Gehwolf auf 0,1 Schwarz und G. Frese auf 1,0 Blau.

E. Dopmann bedankte sich bei M. Stumpf und seinem Team vom RTV Rhön-Vogelsberg für die Ausrichtung der HSS.

Den Leistungspr. der HSS in Fulda errang J. Hintermeier mit 580 Pkt.

Die Zuchtpr. gingen an N. Junk 383 Pkt. Schwarz,
G. Frese 384 Pkt Blau, L. Gehwolf 386 Pkt. Rot,
J.Schwarzenberger 380 Pkt. Gelb, Rotfahl M. Sigl 374 Pkt.

J. Brunner sen. schlug die Anschaffung eines Mikrofons mit Anlage für die Eröffnungsveranstaltung unserer HSS vor. Der Vorstand berät auf der nächsten Versammlung darüber.

A. Krahl bat die Mitglieder nach geeigneten PR die als SR fungieren könnten Ausschau zu halten und diese anzusprechen.

Der 1. Vorsitzende E. Dopmann schloss gegen 18 Uhr die Versammlung.

Tettenborn im Dezember 2021

Thomas Bock

Meine erfolgreiche Zucht in rot seit 1968



0,1 v-SVB HSS2015

1,0 „v“ Leipzig 2019

Joachim Rühling Birkenweg 5
39221 Möckern
Tel.039221/639925

*Mein schönstes Hobby -
die Elsterkröpferzucht seit 3 Generationen*



1,0 hv LVE Möckern 2015



**Hier sind
Elsterkröpferzüchter
zu Hause.**

**Erfolgreiche
Elsterkröpferzucht
im gelben Farbenschlag**

**Jürgen Thiele
MTS-Str. 3
06429 Nienburg-Wedlitz
Tel.: 0178/20 20 225**

Elsterkröpferzucht - "Mein größtes Hobby"



Nach dem Motto:

*"Hobby soll Hobby bleiben
und bezahlbar sein!"*

züchte ich seit 1969 den
blauen und seit 2001 den
rotfahlen Farbenschlag.



Heinz Vehse

Wispitzer Hauptstr. 3

06429 Nienburg OT Wispitz

Telefon: 034721/23103

Gruppe Nordbayern:

Vors. HD. Lieb Pechhütte 26, 96271 Grub Tel. 09560/8405.

Die Gruppe Nordbayern hat 23 Mitglieder, incl. 3 Ehrenmitglieder.

Unser langjähriges Mitglied Arnold Nentwich ist überraschen verstorben.

Die Herbstvers. mit Jungtierbesprechung fand pandemiegerecht im Vereinsheim des KTZV Möhrendorf statt. Es nahmen 12 Mitglieder teil, 39 Jungtiere wurden gezeigt. Die besten Tiere zeigten auf schwarz A. Schwank, rot G. Fischer, gelb G. Frank und auf blau N. Neumann. Da die Frühjahrsvers. 2021 nach mehrmaligem Verschieben abgesagt werden musste, fanden die Neuwahlen deshalb auf der Herbstvers. statt, mit folgendem Ergebnis:

- | | |
|------------------|------------|
| 1. Vorsitzender: | D. Lieb |
| 2. Vorsitzender: | H. Petschl |
| Schriftführer: | S. Haag |
| Kassier: | G. Hummel |
| 1. Zuchtwart: | H. Petschl |
| 2. Zuchtwart: | N. Neumann |

Unser jüngstes Mitglied N. Neumann wurde einstimmig zum 2. Zuchtwart gewählt, damit H. Petschl ihn in die Feinheiten der Zucht und der Ausstellung einführen kann

An der HSS 2021 in Fulda nahmen die Züchter Fischer, Frank, Lieb und Neumann teil

Die GS 2021 musste pandemie-bedingt abgesagt werden.

Die Frühjahrsvers. 2022 fand am 24.4.22 wieder in Möhrendorf statt. Trotz mehrerer Corona- und krankheitsbedingten Absagen nahmen 8 Mitglieder teil. Die Diskussionen waren sehr intensiv und konstruktiv, vor allem der Typ des Elsterkröpfers und die Probleme bei der Zucht waren Thema. Die Herbstversammlung wurde auf den 15.10.22. terminiert.

Unsere Gruppenschau 2022 findet wieder zum Jahresende (31.12.22) zusammen mit LS und KS in Hofheim statt. Eine Zusammenlegung mit anderen Gruppen wurde angeregt, wird aber nicht gewünscht.

Die Planungen für die HSS 2023 in Hofheim sind im Gange.

Der Termin bleibt der 11./12. 11. 2023.



Unser Ehrenmitglied Egon Lieb hat mich gebeten alle Mitglieder und Züchterfreunde ganz herzlichst zu grüßen. Leider kann er an den Veranstaltungen nicht mehr teilnehmen, er ist in Gedanken aber immer dabei und studiert jede Notiz über die Elsterkröpferzucht mit viel Begeisterung. Er möchte allen mitteilen, dass wir zusammenhalten müssen, damit auch in schweren Zeiten die Aufgaben gemeinschaftlich bewältigt werden können.



Versammlungsteilnehmer vl. H. Hauerstein, J. Dorner, St.Haag, J.Wellenhöfer, G. Hummel, H. Petschl, HD. Lieb, H.Stadter

D. Lieb

Gruppe Nord Ost:

Vors. Siegmund Quick Mittelstr. 9, 04895 Beyern Tel. 035363/271

Unsere Gruppe hat 15 Mitglieder und es ist uns wieder nicht gelungen neue Mitglieder zu gewinnen. Dies wird unter den heutigen Bedingungen sicherlich noch schwieriger, da die heutigen Futterpreise unser Hobby noch uninteressanter macht. Dies betrifft sicher nicht die Zuchtfreunde, die schon viele Jahre Tauben züchten, aber neue zu gewinnen wird immer schwieriger. Wir konnten im vergangenen Jahr unsere Versammlungen Corona bedingt nicht wie geplant



Mitglieder der Gruppe Nordost 2021 bei einer Kahnfahrt im Spreewald auch eine Möglichkeit sich in Corona Zeiten zu treffen. vl. S.Engelhardt, J.Fliegel, D.Wolf, W.Müller, S.und I.Quick, G. und A.Werner, S.und W.Morawetz, W.Nuglisch, H.Bork, H.und R.Mensch

durchführen, da wir keine Gaststätte fanden, wo wir dies hätten tun können. So konnten wir nur den Kontakt telefonisch halten, was aber eine Zusammenkunft nicht ersetzen kann. Daher nutzten wir im Sommer die Gelegenheit, als die Maßnahmen etwas gelockert waren

kurzfristig uns zu einer Kahnfahrt im „Unteren Spreewald“ zu treffen und es kamen alle Zfrd, die es ermöglichen konnten. Wolfgang Nuglisch, der bei Schlepzig wohnt, hatte kurzfristig den Kahn organisiert und diese Kahnfahrt hat allen Zfrd. sehr gut gefallen. Nicht zuletzt durch den Kahnfährmann, der interessant die Sehenswürdigkeiten humorvoll erläuterte.

Auch das Wetter war uns wohlgesonnen, da es bis zur Abfahrt regnete waren wir am Überlegen, ob wir überhaupt fahren wollten. Wir waren uns alle einig, wenn wir schon einmal hier sind, sollten wir die Gelegenheit nutzen. Kaum hatten wir abgelegt hatten wir eine wunderschöne Kahnfahrt, bei bestem Wetter. Als wir am Ziel ankamen und den Kahn verlassen hatten, begann es wieder stark zu regnen, so dass jeder versuchte einen trocknen Platz zu erwischen, dennoch waren wir froh, dass wir uns einmal getroffen haben. Der nächste Höhepunkt für unsere Gruppe, war die Gruppenschau am Totensonntag in Tettau. Da sich die Situation wegen den Hygienebedingungen immer schwieriger gestaltete, entschloss sich der Tettauer Verein, die Schau dennoch durchzuführen, worüber wir sehr dankbar sind. Leider konnte diese Ausstellung nur ohne Besuche durchgeführt werden. Daher besonderen Dank an Zfrd Veit Rentsch und seine Zfrd, die alle versuchten die Schau angenehm zu gestalten. Wir waren mit 54 Elsterkröpfern von 9 Ausstellern vertreten, die Tiere wurden vom Zfrd A. Krahl, bewertet. Im schwarzen Farbenschlag wurden 24 Tiere gezeigt. Die Note „V“ erhielt R. Begerock, auf eine 0,1 alt. Die Note „hv“ erhielt G.Werner, auf eine 0,1 jung. Im blauen Farbenschlag erhielt W. Müller, auf eine 0,1 alt die Note vorzüglich. Im roten Farbenschlag wurden die Tiere von G. Werner, mit 1 x „V“ und 1 x „hv“ bewertet. Bei den gelben Tieren ging 1 x „V“ an R.Begerock, und 1 x „hv“ an G.Werner. Der rotfahle Farbenschlag war bei dieser Schau nicht vertreten.

Der Notendurchschnitt der ausgestellten Tiere war sehr gut, was für die Zfrd, die Tiere zur Schau brachten, sehr erfreulich war.

Der Vorsitzende ermunterte alle Zfrd die Jahreshauptversammlung in Memmendorf zu besuchen und dazu eventuell Fahrgemeinschaften zu bilden. Die Herbstvers. unserer Gruppe ist für den 16. Oktober 2022 beim Zfrd. S.Engelhardt, in Bernau geplant. Es bleibt zu hoffen, dass weitere Corona Beschränkungen keine neuen Schwierigkeiten bringen.

Siegmond Quick

Gr. Nord-West:

Vors. HH. Lefers Thornerstr.4 27337 Blender Tel.04233-217931

Wie wahrscheinlich alle Gruppen haben auch wir pandemiebedingt ein eingeschränktes Vereinsleben. Leider ist auch im vergangenen Jahr unsere geplante Gruppenschau in Lübbecke ausgefallen.

Unsere JHV mit Jungtierbesprechung am 19.09.2021 richtete Fam. Gruhn in Osnabrück aus. 10 Zuchtfreunde und deren Partner nahmen an ihr teil.

Der 1. Vorsitzende H.-H. Lefers begrüßte alle Anwesenden und sein besonderer Gruß galt dem 1. Vorsitzenden des SV Egon Dopmann. Wir gedachten unseren verstorbenen Mitgliedern Christian Kühne und Egon Bierwag. E. Bierwag hat in unserer Gruppe über 32 Jahre das Amt des 2. Vorsitzenden bekleidet und wir trafen uns regelmäßig in Thedinghausen zu Jahreshauptversammlungen und Sommertagungen die er gemeinsam mit seiner Frau Elisabeth ausrichtete.



Mitglieder der Gruppe NW bei der Jungtierbesprechung. vl. F.Gruhn, G.Waldeyer, D.Albrecht, M.Schwertner, E.Dopmann, HH.Lefers, H.Gruhn, G.Frese.

Unsere Gruppe besteht z.Z. aus 15 Mitgliedern. Unser Kassierer H. Gruhn stellte seinen Kassenbericht vor, die Ein- und Ausgaben sind wie in den vergangenen Jahren recht konstant. Die Kasse wurde von D. Albrecht und M. Schwertner geprüft, sie stellten den Antrag auf Entlastung des Kassierers und des gesamten Vorstandes. Dieser wurde einstimmig angenommen.

G. Waldeyer stellte sich nicht mehr als stellvertretender Schriftführer zur Wahl. Elisabeth Bierwag trat von ihrem Amt als stellvertretende KassiererIn zurück. M. Schwertner wurde als stellvertretender Schriftführer gewählt. F. Gruhn übernahm das Amt des stellvertretenden Kassierers für ein Jahr. Der erste Kassierer H. Gruhn, Zuchtwart E. Dopmann und Beisitzer G. Frese wurden in ihren Ämtern für die nächsten 2 Jahre wieder gewählt.

E. Dopmann stellte den Antrag Elisabeth Bierwag aufgrund ihrer Leistungen für unsere Gruppe als Ehrenmitglied zu wählen, die Versammlung stimmte einstimmig für diesen Antrag.

Im Anschluss an die Versammlung fand die Jungtierbesprechung statt. Die 27 Elsterkröpfer wurden von Egon Dopmann und Fabian Gruhn besprochen, es wurde auch auf die Farbvarianten der Gelbfahlen eingegangen. So endete eine harmonische Versammlung mit einer Schlagbesichtigung und Kaffee und Kuchen. Unsere Frauen besuchten am Sonntagvormittag eine Töpferei. Für die Pferdeinteressierten unter uns gab es auf dem Grundstück von Angelika und Hartmut einiges zu sehen.

Auf der HSS 22 in Fulda stellten 5 Züchter unserer Gruppe 87 Elsterkröpfer der Konkurrenz.

Leider musste H.H. Lefers aus gesundheitlichen Gründen seine Käfige leer lassen. Wir konnten 6 x HV und 2 x V erzielen. G. Frese stellte den Champion Täuber und konnte den Zuchtpreis des blauen Farbschlages erringen.

Wir planen unsere JHV mit Jungtierbesprechung am 19.08.22 in Morsum bei Fam. Lefers. Die GSS soll im Januar 2023 in Bramsche stattfinden.

T. Bock

Gruppe Sachsen Anhalt:

Vors. J.Rühling Birkenweg 5 39291 Möckern Tel.039221-639925

Zur Herbstvers. am 10.10 2021 konnten 16 Mitglieder der Gruppe begrüßt werden. Zunächst wurde den „Geburtstagskindern“

G. Donner zum 75., H. Fehse zum 70. und R. Begerock zum 80. Geburtstag gratuliert. H. Kranich erhielt die Glückwünsche zum 75. Geburtstag am 10.04.2022.

Auf der Herbstvers. wurde den verstorbenen Mitgliedern gedacht, insbesondere wurden die Leistungen unseres ehemaligen Zuchtwarts Ferdinand Schmitt gewürdigt.

Schwerpunkt der Versammlung war die Vorbereitung der HSS in Halle am 12./13. Nov. 2022. Information der Mitglieder zu den Preisrichtern, Unterstützung der Ausstellungsleitung, Wahl des Hotels für unsere Mitglieder aus Nah und Fern, sowie Fragen des Kulturprogramms für unsere Frauen standen im Zentrum der Beratungen.



Versammlungsteilnehmer v.l. Ul. Wöhling, KH. Marx, H. Vehse, H. Kranich, G. Donner, KH. Kuhne, H. Fehse, W. Nagel, M. Klix, K. Gehrman, R. Begerock, J. Thiele, J. Rühling

Vom Zuchtwart K. Gehrman wurde zu den Schauen 2021 informiert. Von den genannten fand nur die HSS in Fulda statt. Alle weiteren Ausstellungen, auch unsere Gruppenschau in Badeborn fiel der Corona Pandemie zum Opfer.

Zum Abschluss fand die Tierbesprechung von über 30 Elsterkröpfern statt. Als bester 1,0 mit überragender Feder u. Farbe wurde ein roter Täuber des Züchters U. Wöhling und als beste 0,1 die sehr elegante „Dame“ vom Züchter KH. Marx herausgestellt.

An der Frühjahrsvers. am 10.04.2022 nahmen 14 Mitglieder teil.

K. Gehrman hielt Rückblick zur HSS in Fulda. Er lobte die sehr guten Ausstellungsbedingen in Fulda, sowie die hohe Qualität der vorgestellten Elsterkröpfer.

Die Mitglieder wurden informiert zu den Ausstellungsbedingungen der HSS in Halle, sowie zu den Terminen und Problemen weiterer bundesdeutschen Schauen.

Die Mitglieder haben sich nach eingehender Diskussion bei zur Frage der anstehenden Gruppenschau für Badeborn entschieden. 2023 soll danach die Gruppenschau in Gerbitz stattfinden.

Weitere Informationen gab es zur JHV am 12.06.22 in Memmendorf. Die Herbstvers. der Gruppe Sachsen Anhalt in Brachstedt wird am 23.10.2022 stattfinden.

Joachim Rühling

Gruppe Sachsen:

Vors. Andreas Krahl, Camina Nr. 5, 02627 Radibor Tel. 035934/67534

Das Jahr 2021 wieder ohne Bundesschauen als Opfer der Corona-Pandemie, aber glücklicherweise mit einer gelungenen HSS in Fulda, der frühe Termin kam uns zu gute. Es war wieder ein Treffen in trauter Züchterrunde welches man vermisste. Von allen Anwesenden Dank an die Verantwortlichen und alle Aussteller. Aus unserer Gruppe waren fünf Züchter beteiligt über V und HV Noten konnte sich R. Schneider im schwarzen und roten Farbenschlag freuen, D. Strunk über ein V in gelb nochmals Glückwunsch dazu. Es könnten noch ein oder zwei Aussteller mehr aus unserer Gruppe sein, aber die geforderte 2 G Regel hat da wohl einen Riegel vorgeschoben.

Unsere Gruppenschau fiel auch Corona- Pandemie bedingt aus, aber die Herbstvers. mit Jungtierbesprechung war unser Gruppenereignis

des Jahres. Preisrichter B. Pönitz war uns wieder eine gute Hilfe beim Bewerten der 40 Tauben. 7 schwarze die Beste ein 1,0 von R. Schneider, bei den 7 blauen stellten M. Weinert und H. Vater mit einem 1,0 die Besten, eine 0,1 von R. Schneider wurde bei den 14 roten herausgestellt, H.Gerber zeigte mit einer 0,1 das beste Tier bei den gelben, der rotfahle Farbenschlag fehlte. Die gezeigten Tiere waren alle sehr ansprechend.

Mit 14 Teilnehmern an der Versammlung kann ich zufrieden sein, denn unsere Gruppe hat noch 23 Mitglieder nach dem Tod von Albrecht Neubert, Dietmar Köhler und Christian Kühne.

Zum 80.Geburtstag konnten wir D.Höhne, Ch. Kühne, R. Schneider gratulieren.

Für ein weiteres kameradschaftliches Miteinander und gut Zucht für ein Jahr mit weniger Einschränkungen.



R. Schneider und D. Schöne gratulierten A. Krahl zum 60. Geburtstag

A.Krahl

Gruppe Südwest:

Vors. Reinhold Gross, Friedhofstr. 1, 65614 Beselich Tel. 06484/62 60

In Zeiten der Corona – Pandemie kann die Gruppe Südwest nur wenig berichten. Auf Grund der Pandemie und Vogelgrippe, konnte wieder keine Gruppenschau durchgeführt werden. Einige Züchter hatten Glück, noch auf frühen Schauen ihre Tiere zeigen zu können. Auch der Mitgliederstand wird immer weniger. Zurzeit hat die Gruppe 14 Mitglieder davon zwei Ehrenmitglieder. Abschied nehmen mussten wir von unserem Ehrenzuchtwart Ferdinand Schmitt, der am 15. August 2021 verstarb.



Die 53 HSS in Fulda Johannesberg fand als Horst Herold und Ferdinand Schmitt Gedächtnisschau statt.

Als einzige Ausstellung konnte die HSS. in Fulda-Johannesberg durchgeführt werden. Mein Dank gilt unseren Gruppenmitglied M.Stumpf, der als Ausstellungsleiter diese schöne Schau organisiert hat. Für die Gruppe Südwest haben die Züchter N.Junk, M.Stumpf, J.Carrillo und R. Gross ihre Tiere gezeigt.

Ebenso waren die Ehrenvorsitzenden L.Multerer, G.Jäckel und F. Schnaidt anwesend. N.Junk stellte 15 schwarze Tiere in bester Qualität aus und erreichte einmal v-SVB, v-FB und zweimal hv, sowie den Zuchtpreis auf schwarz, hinzu kam noch der erste Platz in der Gruppenwertung. Manfred Stumpf zeigte zehn blaue Tiere die alle im sg Bereich angesiedelt waren, ebenso wie die zehn Roten von R.Gross. J.Carrillo zeigte vierzehn Rote mit einmal hv und mehreren sg Noten. Die Gruppenschau 2022 wird der Fuldaer Taubenschau am 10./ 11. Dez. angeschlossen.

Reinhold Gross

Gruppe Südbayern:

Vors. Joh. Schwarzenberger Röntgenstr. 8, 83043 Bad Aibling Tel. 08061/8117

Die Gruppe Südbayern hat aktuell 15 Mitglieder, davon 3 Ehrenmitglieder J. Brunner sen., F. Huber und A. Leitl. Trotz der noch immer bestehenden Pandemie konnten wir unsere Herbstvers. mit Jungtierbesprechung am 03.10.21 in Pfarrkirchen abhalten. 6 Züchter brachten 39 Tiere zur Bewertung mit. Als Preisrichter fungierte Herbert Saliter er bewertete die Tiere. Er vergab 9 x die Note hv und 6 x die Note sg 95. Mit der Note hv wurde eine 0.1 Schwarz, eine 0.1 Rot von L.Gehwolf, ein 1.0 und zwei 0.1 Blau von M.Sigl, ein 1.0 und zwei 0.1 Gelb von J.Hintermeier, sowie eine 0.1 Gelb von J. Brunner sen. bewertet. Den besten Jungtäuber in blau hatte M.Sigl. H.Saliter lobte die sehr guten und fertigen Tiere. An der 58. HSS der Elsterkröpfer vom 13.-14.11.2021 in Fulda-Johannesberg nahmen 7 Züchter unserer Gruppe teil. Sie brachten 121 Tiere mit. Es wurden folgende Preise erreicht:

L.Gehwolf 1 x v und hv auf 0.1 Schwarz, 1 x v auf 1.0 und 0.1 sowie 7 x hv auf Rot, J.Hintermeier 2 x v auf 1.0 und 0.1 sowie 3 x hv auf Gelb. M.Sigl 1 x v auf 0.1 und 1x hv 1.0 Blau, sowie 1x v auf 0.1 Rotfahl. J.Brunner jun. 1 x hv auf 0.1 Schwarz, J. Brunner sen. 1 x 1.0 hv auf Gelb. J.Schwarzenberger 1 x hv auf 0.1 Rot und 1.0 Gelb. Das Champion-Band bekam L.Gehwolf auf eine 0.1 Schwarz.

Den Leistungspreis erreichte J.Hintermeier mit 580 Pkt.

Die Zuchtpreise gingen an L.Gehwolf Rot mit 386 Pkt,

J. Schwarzenberger Gelb mit 380 Pkt, M.Sigl Rotfahl mit 374 Pkt.

Unsere Gruppenschau war der HSS angeschlossen. Die Zuchtpreise werden in der Herbstversammlung vergeben.

Diese gehen an J.Brunner jun. auf Schwarz 379 Pkt., M.Sigl Blau 383 Pkt., J.Hintermeier Gelb 385 Pkt. und L.Gehwolf Rot 386 Pkt. Allen erfolgreichen Ausstellern herzlichen Glückwunsch. Danke auch allen Ausstellern die daran teilgenommen haben. Für das Jahr 2021 war es leider die letzte Ausstellung.

Die Herbstvers. mit JTB findet am 2.10.2022 wie gewohnt in Pfarrkirchen statt.



vl. M. Sigl, J.Hintermeier, J.Schwarzenberger, H.Saliter,
J.Brunner, A.Leitl, N. Schapperer.

Johann Schwarzenberger

Gruppe Thüringen:

Vors. Paul Kellermann Hauptstr. 92 a, 99195 Nöda Tel. 036204/6 00

Die Gruppe Thüringen hat z.Z. 17 Mitglieder, davon 1 Ehrenmitglied.
2021 verstarb unser langjähriger Kassier Hartmut Herwagen.

Die Herbstvers. fand am 10.10.2021 in Hörselberg-Hainich OT-Reichenbach statt, anwesend waren 16 Zfrd und zwei Gäste.

Als neuer Kassier wurde Marcel Aßmann gewählt.

Die Anzahl der gezeigten Jungtiere lag mit 43 Tieren im jahrelangen Durchschnitt. Es wurden alle fünf Farbenschläge gezeigt.

Durch die Sonderrichter B.Chalupny und M Frenzel wurden die Besten in jedem Farbenschlag ermittelt.

Schwarz 1,0 Ph. Backhaus

Blau 1,0 Rainer Franke

Rot 0,1 Karl-Heinz Kallenbach

Gelb 1,0 Jörg Aßmann

Rotfahl 0,1 P.-M. Backhaus



vl. Ph. Backhaus, KH.Kallenbach, P.Kellermann, J.Aßmann,
M.Krause, P.M. Backhaus.

Die Gruppenschau 2021 fand am 20./21.11.2021 in Hörselberg-Hainich / OT Behringen als eine der letzten Schauen 2021 in Thüringen statt.

11 Züchter stellten 106 Tiere aus, einige Züchter stellten mehrere Farbschläge aus.

2 Züchter 27 Tiere in schwarz

3 Züchter 16 Tiere in blau

5 Züchter 32 Tiere in rot

3 Züchter 16 Tiere in gelb

1 Züchter 13 Tiere in rotfahl

Tiere mit der Höchstnote zeigten

1,0 j schwarz PH, Backhaus

0,1 j rot K.-H Kallenbach

0,1 j rotfahl P.-M. Backhaus

13 x hv- Tiere

3 x schwarz, 1 x blau Ph.Backhaus, 1x blau H. u. C. Striegnitz, 3 x rot K.-H. Kallenbach, 1 x rot H. Stammberger, 1 x gelb M. Krause, 3 x rotfahl P.-M. Backhaus, 72 x sg, 12 x g, 2 x u, 2 x oB.

Champion- Band

1,0 j schwarz v 97 Ph. Backhaus

0,1. j rot v 97 K-H. Kallenbach

LP: schwarz Ph. Backhaus 575 Pkt.

ZP: schwarz M. Aßmann 376 Pkt.

ZP: blau H.u. C. Striegnitz 377 Pkt.

ZP: rot K.-H. Kallenbach 384 Pkt.

ZP: gelb P.Kellermann 378 Pkt.

ZP: rotfahl P.M. Backhaus 382 Pkt.

Die Frühjahrsvers. 2022 konnte erstmals wieder nach zwei Jahren Corona-Pause stattfinden. Es nahmen 11 Mitglieder teil, auch ein kleiner Züchterabend wurde durchgeführt.

Hauptthemen der Versammlung waren unter anderen die Auswertung des letzten Zucht- und Ausstellungsjahres mit Übergabe der Champion.- und Ehrenbänder der Gruppenschau 2021.

Die Herbstvers. mit Jungtierbesprechung 2022 findet wieder in Hörselberg-Hainich OT Reichenbach am 09.10.2021 statt,

Die Gruppenschau 2022 findet am 17.-18.12.2022 im Wiegleben unter dem Dach der 10. Wiegleber Rassetaubenschau statt.

Bleibt alle gesund!!!

Martin Krause

*Elsterkröpferzucht in der Uckermark
schwarz u. rot*



Jürgen Fliegel

*Zum Gutshof 2
17291 Prenzlau
OT Mühlhof*

*Tel. 03984 4929
fliegel.gutshof20@t-online.de*



Was kann es schöneres geben, als für die Taubenzucht zu leben !

50 Jahre rote Elsterkröpferzucht in der Hörselberg-Hainich-Region



1,0 HSS Fulda2021
v-97 Fuldaer- Band

**Deutscher Meister Leipzig 2007
Bundessieger Erfurt 2008
Siegerband Erfurt 2017
Mehrere SV Bänder**



0,1 HSS Fulda 2021
v-97 Fuldaer- Band

**Karl-Heinz Kallenbach Heiligenberg 43
99820 Hörselberg-Hainich / Melborn
Tel. 03 69 20 / 81 675**

5. Der Elster- oder Verkehrtflügel-Kröpfer.

Der Elsterkröpfer besitzt eine fast gleiche Zeichnung wie die Elstertümmler (betreffs der Flügelzeichnung sei auf Seite 34 verwiesen), man bezeichnet diese Tiere in Sachsen mit dem Namen „Verkehrtflügel“, in Österreich mit dem Namen „Gansel“ oder „Gansel“, und bezieht letztere Bezeichnung auch noch auf die gleichzeitig mit der Elsterzeichnung vorhandene weiße Grundfarbe des Kopfes. Demgemäß heißt diese Kröpferart in Österreich „Ganselkröpfer“. Seine Heimat ist Österreich, insbesondere Böhmen. Es findet sich daher auch der Name „Prager Elsterkröpfer“. Bezüglich der Abstammung möchten wir uns der Ansicht (Salzfieders¹⁾) anschließen, der den Elsterkröpfer für ein Kreuzungsprodukt von alld deutschem und englischem Kröpfer ansieht. Baldamus nahm an, daß der Elsterkröpfer einer Kreuzung von altholländer und deutschen Kröpfern entsamme, eine Ansicht, die von Salzfieder bestritten wurde; dieser vermißt die Eigenschaften der altholländischen Kröpfer, insbesondere die doch auch in Kreuzungen konstant wiederkehrenden Geierfersen und Latschen beim Elsterkröpfer und gibt, wie uns scheint mit Recht, an, daß die verhältnismäßig plumpe Figur, der er im übrigen keinen rechten Geschmack abgeminnen konnte, auf das Vorhandensein einer Kreuzung überhaupt deute, daß ferner die Figur manches an den alld deutschen Kröpfer Erimmernde habe, daß aber die Beine, deren Länge kürzer als beim englischen, aber länger als beim deutschen Kröpfer sei, sowohl hierin, wie insbesondere in der eigenartigen Befiederung (Hosen), ein Erbteil des englischen Kröpfers seien. Vergleicht man diese Angaben mit unserer Abbildung Fig. 85, so wird man zugeben, daß die Annahme, im Elsterkröpfer ein Kreuzungsprodukt vom englischen und alld deutschen Kröpfer vor sich zu sehen, viel für sich hat.

Die Haltung des Elsterkröpfers ist ziemlich aufrecht, jedoch nicht den englischen Kröpfer erreichend, der Kopf ist länglich, rund und glatt. Schnabel mittellang, hornfarbig; die Augenfarbe rotgelb. Der Hals verhältnismäßig kurz, nur wenig gebogen. Der Kropf in aufgeblasenem Zustande mehr zylindrisch als oval, je mehr er sich der Kugelform nähert, desto besser; er reicht bis auf die Brust, in die er in sanfter Linie übergeht. Die Brust ist breit und kurz und wird mehr wagerecht als senkrecht getragen. Der Rücken ist breit und fällt nach hinten zu ab. Die Flügel sind lang, sie erreichen nicht ganz das Ende des Schwanzes, auf dem sie sanft anliegend sich in ihren Spitzen berühren; sie werden mehr hängend als geschlossen getragen. Der Schwanz ist nicht sehr lang, dabei breit und bildet mit dem Rücken eine gerade Linie. Die Beine sind verhältnismäßig lang, die Schenkel treten stark

¹⁾ D. Salzfieder, Der Prager Elsterkröpfer in „Blätter f. Geflügelzucht“ 1881. S. 118.

hervor, stehen breit auseinander und sind stark befiedert in ähnlicher Weise wie die englischen Kröpfer (behoft).

Von besonderer Wichtigkeit ist bei dieser Rasse die Gefiederzeichnung¹⁾. Wie schon erwähnt ist sie geelstert und mit weißer Kopf-Grundfarbe.

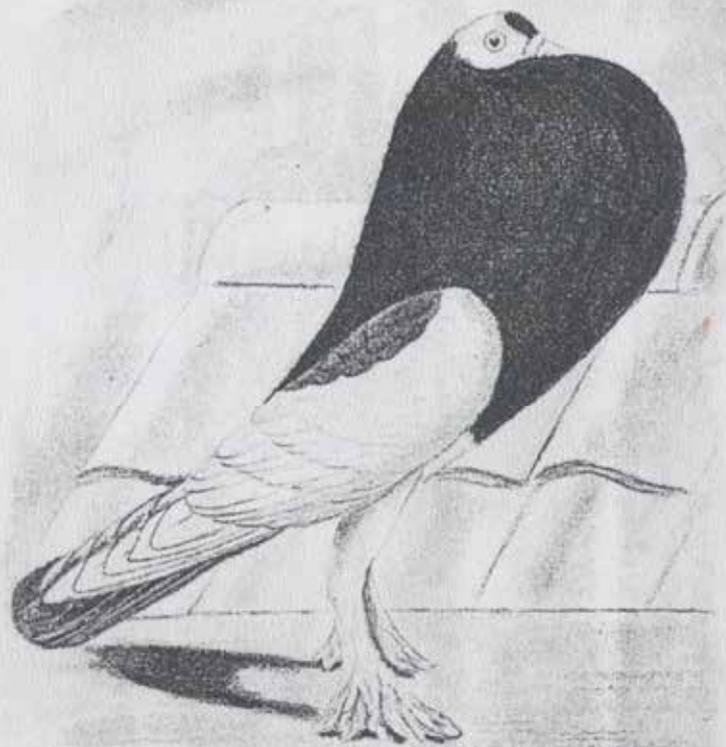


Fig. 85 Elster- oder Sechsfingel-Kröpfer.

Beginnen wir mit dem Kopfe: er soll entweder rein weiß sein ohne jedes Abzeichen (nackte Gamseln) oder aber, und dies ist die bekanntere Spielart, rein weiß mit einer Schnippe in der Farbe der Elsterzeichnung. Die Weißkopfzeichnung beginnt an der zweiten Hälfte des Hinterkopfes.

¹⁾ D. Satzrieder, Der Prager Elsterzüchter in „Blätter f. Vogelzucht“ 1881, S. 118.

geht in schräger Linie hinter den Augen an den Schnabelwinkeln vorbei und vereinigt sich unter dem Unterschnabel in Form eines kleinen, weißen Laßes von runder oder spitzer Form. Die Schnuppe geht von der Nasenwurzel aus, soll schmal sein und vor den Augen endigen. Häufig findet man sogenannte „Bartgamseln“, es sind dies Tiere, bei denen an einer oder beiden Seiten die Zeichnungsfarbe an den Schnabelwinkeln austritt und ein sogenanntes „Bärtchen“ bildet. Es ist dies zwar fehlerhaft, doch fallen von den besten Tieren solche bärtigen, während andererseits auch bärtige sehr gute und reine Nachzucht liefern können. Die Elsterzeichnung besteht darin, daß Brust mit Kropf, Rücken, Schwanz und der sogenannte Sattel farbig, alles übrige am Körper rein weiß ist. Der Sattel ist der wichtigste Punkt bei der Elsterzeichnung; er befindet sich auf dem Rücken zwischen den Flügel-
schultern und hat die Form eines Herzens. Er soll breiter als lang sein, die farbigen Federn dürfen höchstens bis zur Hälfte das Flügel-
schild bedecken, während der übrige Teil des Flügels mit den Schwingen rein weiß sein muß. Die Farbe des Sattels darf nicht fleckig oder mit weiß durchsetzt sein, sondern muß ebenso gleichmäßig und satt wie an den übrigen Teilen des Körpers auftreten, ferner muß die Sattelzeichnung gleichmäßig auf beiden Seiten endigen, also nicht einseitig oder verschoben („verschlagen“ Gamseln) und endlich nicht zu lang oder zu breit (auf beiden Seiten überhängend) sein. Die Schenkel sollen rein weiß sein, und es muß die Zeichnungsfarbe vor den Schenkeln am Brustbein in möglichst scharfer Querlinie abschneiden; vom Hinterkopfe soll sich die Farbe ununterbrochen bis an den Schwanz über den Rücken erstrecken, Kropffarbe am Rücken, Bürzel, Schwanz und Unterkopf oder weiße Federn am Bürzel sind fehlerhaft, letztere kommen aber oft vor. Die ganze Zeichnung soll satt und glänzend in der Farbe sein. Die Elstertropfer kommen in den vier Hauptfarben Schwarz, Blau, Rot und Gelb vor. Gelbe sind am meisten vorhanden, Blaue in guter Farbe (nicht fahlgrau) selten. - Rote und Gelbe sind am besten durchgezüchtet.

Der Flug dieses Kröpfers ist ziemlich schwerfällig, das Temperament lebhaft. Er ist verträglich mit anderen Tauben, brütet und füttert gut, auch feldert er gern. Große Ansprüche an Fütterung und Unterkunft macht er nicht, ist auch leicht aufzuziehen, doch ist die Zucht der nur schwierig korrekt zu erreichenden Zeichnung wegen keine leichte, so daß er nur noch verhältnismäßig wenig in Sachsen und Schlessien bei uns gezüchtet wird.

Diese Blätter stammen aus dem reichhaltigen Archiv, das mir Ferdinand Schmitt nach seinem Tod überlassen hat. Ich denke nur wenige Sonderevereine haben Unterlagen über die Entstehung ihrer Rasse aus so frühen Jahren.

Ludwig Gehwolf

Rote Elsterkröpfer seit 1960 aus dem Westerwald



Meine Zuchtanlage



1,0 v 97 SE GSS Fulda 2019
Aussteller: R.Gross



R.Gross bei der GSS 2019
in Fulda

*Preisrichter für alle Taubenrassen.
Sonderrichter für Elsterkröpfer, Dt.Modeneser,
Voorburger Schildkröpfer
Wiener und Budapester Tümmeler*

Reinhold Gross

Friedhofstr.13 65614 Beselich

Tel.06484-6260

59. Hauptonderschau der Elsterkröpferzüchter am 19./20.11. 2022 in 06116 Halle / Saale „Neue Messe.“ Messestr.10

Ausstellungsrichtlinien:

Maßgebend für die Schau sind die AAB des BDRG

1. Termine:

- **Meldeschluss:** **spätestens am 21.09.2022**
- **Einlieferung:** am 17.11.2022
- von 15:00 – 19:00 Uhr
- **Bewertung:** am 18.11.2022 (nicht öffentlich)
- **Öffnungszeiten:** am 19.11.2022 ab 9:00-18:00 Uhr
20.11.2022 bis 9:00-14:00 Uhr

2. Kosten:

- **Standgeld:** 7,00 € /Tier – Voliere 25,00 €
- **Unkostenbeitrag:** 6,00 €
- **Pflichtkatalog:** 6,00 €
- **Eintritt Aussteller:** 6,00 € Dauerkarte

3. Meldepapiere an: Mathias Große, Fleischergasse 7

06198 Salzatal OT- Schwittersdorf

Tel.: 0160/96291418 - Fax: 034773/395960

oder per E-Mail an: rassegefluegelschau.saalekreis@gmail.com

Die Kosten für Standgeld, Katalog, Unkosten und Eintritt sind mit der Anmeldung auf das Konto bei der Volksbank Halle/Saale zu überweisen.

4. Empfänger: KV Rassegeflügelzucht Halle-Saalekreis

IBAN DE93 8009 3784 0101 7003 16

BIC GENODEF1HAL

ohne Geldeingang erfolgt keine Bearbeitung der Anmeldung.

5. **Aus dem Standgeld** werden auf 10 Tiere 1 E a 8,00 € und 2 Z a 4,00 € vergeben, sowie gestiftete Geld- und Sachpreise.
Ein Ehrenband pro 150 gemeldeten Tiere.

6. **Vom SV der Elsterkröpferzüchter kommen 9 SV Bänder zur Vergabe.**
7. Für Tauben und Hühner besteht Impfzwang. Bei Wassergeflügel ist eine amtstierärztliche Bescheinigung notwendig. Eine Kopie der Impf- bzw. Amtstierärztliche Bescheinigung ist bei der Einlieferung abzugeben. Auf der Impfbescheinigung sind die geimpften Tiere einzeln mit Jahr, Buchstaben und Ri.-Nr. aufzuführen. Die Bestandsregistriernummer ist zwingend auf dem Anmeldebogen zu notieren.
8. Der Tierverkauf erfolgt nur über die Ausstellungsleitung. 10% Provision gehen zu Lasten des Verkäufers.
9. Als Preisrichter sind die SR. Gehrman, Krahl, Sigl, Dopmann, Groß, Frenzl, Chalupy und Multerer vorgesehen.
10. **Für die Teilnahme an den Leistungs- und Zuchtpreisen des SV der Elsterkröpferzüchter ist die Vorlage des Ringnachweises erforderlich.**
11. Reklamationen sind bis zum 31.12.2022 an die Ausstellungsleitung zu richten.
12. Mit der Unterschrift auf dem Meldebogen stimmt der Aussteller, der Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Katalog – insbesondere Name, Anschrift, Telefonnummer sowie den Identifikations- und Bewertungsdaten der ausgestellten Tiere zu. Weiterhin können diese Daten, Fotos, auch die der Tiere, an Print- und andere Medien übermittelt werden. Mit Abgabe der Schaumeldung erklärt sich der Aussteller mit allem in der Ausstellungsordnung Enthaltenem mit seiner Unterschrift einverstanden.

Für eventuelle Rückfragen unbedingt die Telefonnummer und die korrekte Anschrift auf dem Meldebogen angeben. Für den Fall der Kostenrückerstattung bitte ebenfalls die Bankverbindung.

Wir hoffen, Euch als Aussteller auf unserer Schau begrüßen zu können.

Team Ausstellungsleitung

Programm für Freitag, den 18.11.2022.

Besichtigung der altherwürdigen Moritzburg (ehemalige Residenz des Kardinals, dort befindet sich heute das Landeskunstmuseum) im Zentrum von Halle um 10,00 Uhr **mit Führung.**

Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln ohne Probleme möglich.

Für die Teilnehmer ist der Besuch der Moritzburg kostenfrei.

Anschließend am Domplatz in der Nähe der Moritzburg in der Gaststätte „Dompfaff“ Mittagessen

59 Jahre rote Elsterkröpfer am Obermain züchtet:



Gottfried Fischer Pilgerweg 2, 96231 Staffelstein

Tel.09573-1782 E-Mail fischer.gottfried@gmx.de

Für die Mitglieder des



SV der Elsterkröpferzüchter in Deutschland 1907

wurden 40 Zimmer vom 17.11.-20.11.2022 im nachfolgend genannten Hotel vorreserviert:

Tryp by Wyndham
Neustädter Passage 5
06122 Halle
Tel.: +49 345 6931-0

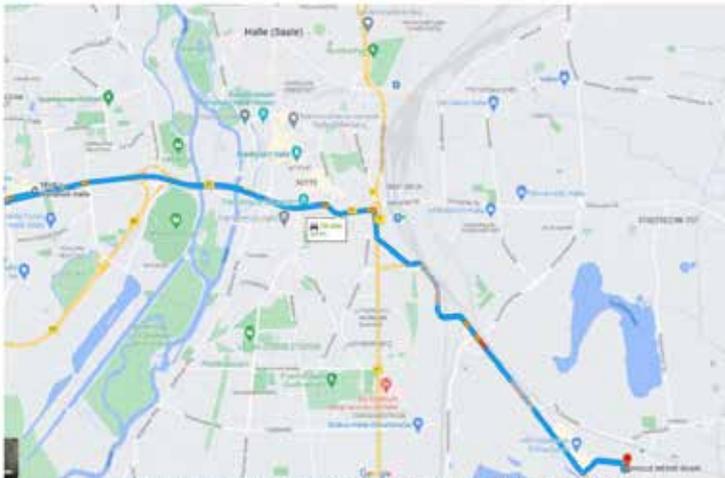
groups.east@gchhotelgroup.com

Konditionen:

Einzelzimmer:	59,00€
Doppelzimmer:	69,00€
zzgl. Frühstück:	13,50€
optional Abendessen:	21,00€

Bis zum **21.09.2022** sind Eure Zimmerbuchungen unter Angabe der Options/Reservierungsnummer 44558751 möglich. Die Zimmer wurden vorreserviert für den Kreisverband der Rassegeflügelzüchter Halle-Saalekreis e.V.

Ab dem 22.09.22 verfällt die Vorreservierung der bis dahin nicht fest reservierten Zimmer.



Entfernung zur Ausstellung mit Auto	9,5 km = 16 min
Entfernung Zentrum mit Auto	4 km = 9 min
Messe erreichbar mit ÖPNV	ca 35 min

Am Hotel stehen ausschließlich kostenpflichtige Parkplätze in einer Tiefgarage zur Verfügung.

Erfolgreiche Elsterkröpferzucht in Sachsen



Meine Zuchtanlage



**1,0 HSS 2017 Pfarrkirchen
v-SV Band**

**Elsterkröpfer
rot-schwarz-gelb züchtet**

**Andreas Krahl
Camina Nr.5
02627 Radibor
Tel. 035934-67534**

Mein Hobby seit 1992 gelbe Elsterkröpfer



Josef Hintermeier im Schlag bei den Täubinnen



0,1 jung HSS Fulda2021 v-SVB

Josef Hintermeier

93192 Wald / Süßenbach

Siegensteiner Str.24

Tel.9408/997

Mein Hobby – Elsterkröpferzucht

seit 1970 in blau und 1990 in rotfahl

Max Sigl, Fasanenweg 24 94806 Bad Griesbach

Tel.08532-8907 E-Mail: MaxSigl@t-online.de



1,0 Jung HSS 2021
hv 96 Fuldaer- Band



0,1 Jung HSS2021
v 97 SV- Band



Max Sigl vor seiner Zuchtanlage

Elsterkröpferzucht Lieb seit 4 Generationen



*Edmund Lieb,
ab ca. 1921, in schwarz*



*Egon Lieb,
seit 1949, in schw.
und rot*



*Hans-Dieter Lieb,
seit 1988, in schw. und rot*



*Nico Neumann,
seit 2017, in schw. und blau*



*H.-D. Lieb
Pechhütte 26
96271 Grub*

*N. Neumann
Untere Burgstr.7
96465 Neustadt/Co*

58. HSS der Elsterkröpferzüchter in Fulda-Johannesberg

Nach einem Jahr Zwangspause konnten wir unsere 58. HSS vom 13.-14.11.2021 im hessischen Fulda unter den 2G Corona-Bestimmungen durchführen. In diesem Jahr war es dem Umstand zu verdanken, dass Einschränkungen wegen Corona erst zu einem späteren Zeitpunkt viele Ausstellungen unmöglich machten, u. a. Leipzig. Die Mehrzweckhalle in Fulda – Johannesberg bot beste Voraussetzungen für eine HSS, einstöckiger Käfigaufbau,



Egon Dopmann überreichte Manfred Stumpf ein Präsent als Dank für die Ausrichtung der HSS.

lichtdurchflutete Reihen, ein toller Blick auf die Käfige von der Tribüne bei bester Bewirtung. Ein großer Dank an

Ausstellungsleiter Manfred Stumpf und seine Mitstreiter vom Verein Fulda-Vogelsberg.

Die Schau selbst wurde als Ferdinand-Schmitt und Horst Herold-Gedächtnisschau ausgerichtet. Unser im August verstorbener Ehrenzuchtwart

F. Schmitt hatte zuvor die 3 HSS hier in Fulda als Aus-

stellungsleiter geleitet. Für die prima organisierte Ausstellung bekamen Ausstellungsleiter Manfred Stumpf und seine Mitwirkenden von allen Seiten viel Lob und Dank.

Immerhin 35 Züchter meldeten 472 Elsterkröpfer in allen 5 anerkannten Farbenschlägen, sowie 6 in der AOC-Klasse für den Wettbewerb. Leider konnten nicht alle Züchter ihre Tiere vorstellen, so dass einige Käfige leer blieben. Die sieben amtierenden Sonder-

bzw. Preisrichter hatten keine leichte Aufgabe, die Spreu vom Weizen zu trennen. Die gezeigte Qualität der Tiere war doch wieder beachtlich, wenngleich auch auf hohem Niveau immer noch was zu verbessern ist. Am Ende konnte immerhin 18x die Note „vorzüglich“ und 31x „hervorragend“ vergeben werden.

Die Championiere stellten G. Frese mit einem 1,0 blau und L. Gehwolf mit einer 0,1 schwarz. Den Leistungspr. errang J. Hintermeier, die Zuchtpr. N.Junk auf Schwarz, G. Frese auf Blau, L. Gehwolf auf Rot, J. Schwarzenberger auf Gelb und M. Sigl auf Rotfahl. Das F.-Schmitt-Gedächtnisband erhielt J. Hintermeier und das H.-Herold-Gedächtnisband L. Gehwolf. Herzlichen Glückwunsch allen Preisträgern.

Karsten Gehrmann



**Die bei der HSS amtierenden SR. vl. A.Krahl, E.Dopmann,
K.Gehrmann, L.Multerer, R.Gross, M.Sigl**

Die Meldezahl der schwarzen pendelt sich derzeit um die hundert Tiere ein. Die derzeit führende Zucht von N. Junk stellte erneut den

besten Jung- und Alttäuber. Von den 39 Jungtäubern bekamen neun untere Noten für überzählige Handschwingen, schlechte Vorstellung und fehlende Schaucondition, untypische Standbreite, helle Ortfedern, lange und angezogene Hinterpartie. Dies scheint sich als Problem eingeschlichen zu haben, denn viele Tiere standen mit angehobener Hinterpartie in fast waagerechter Haltung im Käfig. Das entspricht nicht dem Musterbild. Eine gerade abfallende Rückenlinie gibt dem Elsterkröpfer den Adel und die Ausstrahlung, ebenso ein birnenförmiges Blaswerk. Vorsicht vor dem sich einschleichenden Kugelblaswerk! Der Beste der Klasse mit v-SVB sowie einmal hv für N. Junk (Feder fester). Nicht schlechter der hv Täuber von R. Schneider (fester in der Schenkelfeder) sowie fünf weitere mit sg 95 Pkt. konnten überzeugen.

Bei den zehn alten Täubern waren die Mängel ähnlich wie bei den jungen, sie sollten durchweg stabiler und robust wirken. Der mit v-FB von N. Junk und der mit hv von F. Gruhn (Hinterpartie abgestimmter) verkörperten das am besten.

Von den 36 Jungtäubinnen kamen sieben nicht über 92 Pkt. wofür fehlende Halslänge, flache Haltung, anliegende Aussenzehe, Überschwingung und fehlendes Blaswerk mit mangelhafter Vorstellung die wesentlichen Probleme aufzeigten. Dies ist oft mit scheuem Wesen und straffem Blaswerk verbunden. Wir wünschen uns aber ein lockeres Birnenblaswerk gepaart mit feinem Wesen, nur mit solchen Täubinnen kann man in die Zukunft gehen. Das Federkleid soll satt schwarz mit viel Grünglanz und einer festen, breiten und dichten Feder ausgestattet sein. Am besten verkörperte das die v-SVB Champion Täubin von L. Gehwolf, derselbe stellte auch eines der drei hv-Tiere (Halsfeder fester). Weitere von J. Brunner jun. (mehr Grünglanz) und H D. Lieb (Schenkelfeder fester). Sechs erhielten von SR. R. Gross sg 95 Pkt. ein positives Zeichen für das neue Zuchtjahr. Von den dreizehn Alttäubinnen fiel nur eine auf g 92 Pkt. (anliegende Aussenzehe) Alle waren von stabiler Statur mit Unterschieden in Haltung und Blaswerksform.

SR. K. Gehrman vergab einmal v- FB auf eine 0,1 von R. Schneider. Die hv Täubin von HD. Lieb sollte noch mehr Lockerheit in der

Vorstellung haben. Die drei weiteren mit sg 95 Pkt. bestätigen eine ansprechende Alttäubinnen Klasse.

Vierzig gemeldete blaue Jungtäuber waren recht durchwachsen im Typ und Vorstellung das sich auch in der Benotung niederschlug. Fast ein Viertel kam in den g-Bereich aufgrund von weiß in der Rückenfarbe sowie offenem Rücken, knappem Kopfweiß unter dem Auge, flacher Haltung mit angezogener Hinterpartie und wolkiger-grauer Farbe. Womit ich ein Thema anspreche, welches über die Hälfte der blauen Tauben betrifft. Bei einigen war es kein taubenblau mehr, sondern grau, wolkig und meliert. Von einem gleichmäßigen Übergang Rücken-Schwanzfarbe kann da nicht mehr gesprochen werden. Die Hausaufgabe für die Züchter des blauen Farbschlages lautet auf feines blau hin züchten. Dass es geht zeigten die herausgestellten Tiere von G. Frese mit v-SVB und hv für M. Sigl (Herzfarbe noch reiner). Von sechs mit sg 95 Pkt kamen bis auf einen alle aus den vorgenannten Zuchten. Die siebzehn alten Täuber, bewertet von PR.B. Itzerodt, hatten auch ihre Mängel in Farbe, hängender Ortfeder, kahlem Nacken und jeweils einmal 11 und 13 Schwanzfedern. Mit zwei sg 95 Pkt und drei hv für G. Frese , Wünsche bessere Rückendeckung, noch abfallender in der Haltung, sowie der hv Täuber von T. Bock, voller im Keil konnten die Alttäuber nicht ganz so glänzen.

Von den vierzig Jungtäubinnen hatte ein Teil nicht die richtige Schaukondition, was die Bewertung nicht leicht machte. Schiefer Schwanz und deformiertes Ringbein sind Ausschlussfehler.

Für Tiere mit flacher Haltung, offenem Rücken und ohne Blasfreude gings in den Notenkeller, ebenso wie für angezogene Hinterpartie, raue Läufe und Zehen, bodenbreiten Stand, russige, wolkige Farbe und unschöne Farbabgrenzung lassen kein sg mehr zu, das Farbbild war dem der Täuber gleich. Lockeres Blaswerk ist einem Teil zu wünschen, es gibt aber auch Tauben die als Jungtiere schon zu viel Blaswerk zeigen das im Schaukäfig nicht so werbewirksam erscheint, das richtige Maß zu finden ist die Aufgabe der Zukunft. M.Sigl stellte die beste mit v-SVB, G. Frese 2 x hv (Schwingen noch glatter, Herzschluß noch feiner) von den letzteren zeigte die eine die beste Farbe, es geht doch. Auch die zwei mit sg 95 Pkt. waren ansprechend

im Typ. PR. B.Itzerodt bewertete die sechzehn Alttäubinnen wo auch G. Frese die beste stellte mit v-FB bewertet. Mit zweimal sg 95Pkt war auch hier G. Frese vorn, eine von A.Leitl erreichte sg 95 Pkt. Die Note g gab es für fehlendes Blaswerk und Vorderlänge, bei Alttäubinnen schon verwunderlich ob sie für die Zucht taugen? Gratulation allen Ausgezeichneten.

A.Krahl

Die Züchter des roten Farbenschlages brachten mit 148 Tieren einmal mehr das stärkste Aufgebot zur Schau. Sonderrichter L. Multerer, mit 86 Jahren noch immer aktiv, hatte die Aufgabe 54 junge und 15 alte Täuber zu bewerten. Leider blieben 10 Käfige leer. Was aber ausgestellt wurde konnte überzeugen. Die gewünschte Größe, aufrechte Haltung, passende Beinlänge und ein typvolles leicht absetzendes Birnenblaswerk war zumeist vorhanden. Fehlende Blasfreude, zu flache Körperhaltung und rötlicher Augenrand führten zu weniger guten Noten. Ein, auch wenn nur leicht vorgewölbter Unterschenkel ist nicht das Zuchtziel und muss in der Zukunft auch im roten Farbenschlag Beachtung finden. Die hoch prämierten Tiere verkörpern den hohen Zuchtstand dieser Kollektion, zweimal vorzüglich für L. Gehwolf und K.-H. Kallenbach, sechsmal hervorragend für L. Gehwolf viermal, G. Fischer und R. Schneider, sowie achtmal sg 95 Pkt bei den Jungtäubern und einmal hv und sg 95 Pkt bei den Alttäubern für L. Gehwolf. Die 55 jungen und 24 alten Täubinnen sortierte SR M. Sigl. Hier waren 12 Tiere nicht angereist. In den meisten Punkten konnte auch diese Kollektion überzeugen. Aber speziell bei den 0,1 muss auf einige Punkte im Kropfbereich geachtet werden. Das Kropfgefieder muss auch im aufgeblasenen Zustand geschlossen bleiben. Hierfür ist auf eine entsprechende Kropffedergüte zu achten. Das Blaswerk selbst darf eine Lockerheit nicht vermissen lassen, da die Präsentation des Tieres sonst zu gezwungen wirkt. Nicht zuletzt muss ausreichend Halslänge und Oberkropfausprägung für das typische Birnenblaswerk vorhanden sein. Die Typvollsten zeigten L. Gehwolf, K.H. Kallenbach und R. Schneider mit vorzüglich, sowie J. Carrillo, K.-H. Kallenbach und

J. Schwarzenberger mit hervorragend bewerteten Tieren bei den Jungtäubinnen. Weitere sieben erhielten sg 95Pkt. Bei den Alttieren dominierte L. Gehwolf mit zweimal hv und einmal sg 95 Pkt.

Mit 84 Tieren rückten die Gelben an, nur eine Nummer blieb unbesetzt. Also ein umfangreiches Programm für SR. E. Dopmann. Die Geschlechterverteilung ergab bei den Jungtieren 21,28 und bei den Alttieren 16,19. Die Gelben in Größe, Standhöhe, Blasvolumen und Wesen zumindest von den führenden Zuchten immer erstklassig, zeigten sich dieses Mal in den Kritikpunkten stark verbessert. Die Farbe ist wieder gleichmäßiger und vor allem reiner geworden, die Augenränder zarter und heller und die über Jahre kritisierte knappe Kopfzeichnung am Auge hat in der Mehrzahl den korrekten Abstand. Noch erfreulicher ist jedoch, dass sich die qualitativen Differenzen zwischen den Zuchten auf hohem Niveau verringerten. Ein teilweise besserer, harmonischer Blaswerkansatz und eine abfallendere Schwanzpartie bleiben nach wie vor züchterische Herausforderungen. Für die ganz hohen Noten müssen diese Kriterien jedoch stimmen und auch ein straff anliegendes glattes Gefieder ist ein Muß. Die Tiere von J. Hintermeier mit v und hv, sowie J. Brunner sen. und J. Schwarzenberger mit hv bei den jungen Täubern und die mit v und hv bewerteten Alttäuber von J. Hintermeier zeigten dies am besten. Weitere sechs 1,0 erhielten sg 95 Pkt. Bei den Täubinnen, insbesondere bei den jungen, ist noch eine bessere Oberkropfausprägung wünschenswert. Obacht muss auch einer durchgefärbten Ortfeder geschenkt werden. Die Harmonischsten stellten mit vorzüglich bewertet J. Hintermeier (je einmal jung und alt) und D. Strunk (alt), sowie J. Hintermeier mit hv (0,1 alt).

Das durchaus gute Meldeergebnis von 22 rotfahlen Elsterkröpfern wurde durch das Fehlen von 13 Tieren stark getrübt. So stellten nur unsere „Altmeister“ E. Dopmann und M. Sigl ihre Tiere SR K. Gehrman zur Bewertung vor. Wesentlich verbessert zeigte sich die Kollektion im Wesen. Früher scheu und flüchtig waren sie dieses Mal ruhig und ansprechbar. Die vier gezeigten jungen Täuber hatten Licht und Schatten vorzuweisen. Figürlich ansprechend lagen die Probleme im Stand (Beinstellung enger) und in der Farbe. Ein zu deutlicher Blauanteil schränkt das Notenspektrum doch erheblich ein, sg 95 Pkt

für M. Sigl. Bei den vier gezeigten jungen Täubinnen konnten drei überzeugen. Die mit vorzüglich Bewertete von M. Sigl ließ auch farblich keinen Wunsch offen. Eine kräftige 0,1 bildete den Abschluss der letztlich wieder kleinen aber guten Kollektion.

Die ebenfalls von K. Gehrman begutachteten sechs Gelbfahlen in der AOC-Klasse zeigten farblich fast das gesamte Spektrum an Möglichkeiten, von zu dunkel (hart) bis zu hell. Des Weiteren ist auf eine aufrechtere Haltung und mehr Oberkropffülle zu achten sg 95 Pkt für E. Dopmann.

Karsten Gehrman



Für seine Verdienste um die Deutsche Rassetaubenzucht und den SV der Elsterkröpferzüchter, wurde Ludwig Gehwolf bei der VDT-Versammlung am 02.07.2022 in Pffilbach (Thüringen) zum Meister der Deutschen Rassetaubenzucht im VDT ernannt.

L.Gehwolf mit G.Jäckel bei der Ehrung

Erfolgreiche Elsterkröpferzucht aus Sachsen seit 1972

**Gerald Werner, Hauptstr. 27, 04862 Mockrehna
Tel. 034221/50892 E-Mail a.g.werner@gmx.de**



**0,1 HSS 2018
Langhennersdorf
v SV Band und Champion**



Meine Zuchtanlage

Tiere der 58. HSS in Fulda-Johannesberg



1,0 jung v- SV Band N.Junk



0,1 jung v- SV Band L.Gehwolf



0,1 jung hv-SVE J.Brunner jun.



0,1 jung v- SV Band J.Hintermeier



0,1 jung sg95- SVE E.Dopmann



0,1 jung v-SV Band M.Sigl

Champion



1,0 jung v- SV Band G.Frese



1,0 jung hv-SVE M.Sigl



1,0 alt hv-SVE Th. Bock



0,1 jung v- SV Band M.Sigl



1,0 jung v-FB KH.Kallenbach



1,0 jung v-SV Band L.Gehwolf



1,0 jung sg95-E E.Dopmann



0,1 jung v-SVE R.Schneider



0,1 jung v SV Band L.Gehwolf



0,1 jung v-Fuldaer Band KH.Kallenbach



0,1 jung hv- SVE J.Schwarzenberger



0,1 jung sg95-E E.Dopmann

Erfolgreiche Elsterkröpferzucht in Oberbayern



0,1 jung HSS 2021 Fulda
hv 96 SE

Johann Schwarzenberger
Röntgenstr.8
83043 Bad Aibling
Tel. 08061-8117

Günter Frese, seit 60 Jahren aktiv und mit vielen Rassen sehr erfolgreich.

Seit 60 Jahren aktiver Geflügelzüchter beim RGZV Holsen, (Holsen ist ein Ortsteil der Ostwestfälischen Stadt Bünde, Kreis Herford). In seinen Heimatverein trat er bereits 1961 als Sechsjähriger ein.

Er arbeitete dort in der Vorstandschaft als Pressewart und Ausstellungsleiter der Ortsschau mit. Jedes Jahr beschickte er große Rassegeflügel-Ausstellungen mit Hühnern oder Tauben. Seine erreichten Erfolge können sich sehen lassen.

Sein Vater Werner züchtete Hühner, Leghorn, Hamburger silberlackfarbig und schwarz, Zwerg-Wyandotten weiß-schwarz columbia, mit denen er auch bei großen Ausstellungen sehr erfolgreich war. Dadurch wurde Günters Interesse an Tieren schon im Kleinkindalter geweckt. Auf den umliegenden Bauernhöfen, in seiner überwiegend von der Landwirtschaft geprägten Heimat wurde Geflügel der verschiedensten Arten, meist zur Eigenversorgung, gehalten.

An Tauben hatte sein Vater weniger Interesse wohl auch deswegen, weil die Hühner mehr Anerkennung in Mutters Küche fanden, zum einen wegen der frischen Eier, wenn nicht gerade Brutzeit war, auch hat sie gerne ein Huhn für eine gute Suppe genommen, so erinnert sich Günter Frese noch heute. Von den im RGZV Holsen organisierten Züchtern wurden meist Rassehühner Italiener, Australops, Wyandotten und Hamburger gezüchtet. Das Krähen der Hähne störte niemand, das gehörte einfach zum dörflichen Leben.

In den Nachbarvereinen wurden King-, Modeneser- und Lockentauben gezüchtet. Ihn selbst haben aber Tauben schon immer sehr interessiert. Oft hat er sich deshalb mit den Taubenzüchtern in deren Schlägen getroffen und aufmerksam zugehört, wenn sie ihm über die Zucht und Haltung ihrer Tiere erzählten.

Seine ersten eigenen Tiere waren schwarze Zwerg-Italiener, die er von seinem Vater bekam, als er 1961 in die sehr aktive Jugendgruppe des RGZV Holsen eingetreten ist. Seinem Vater hat es natürlich gefallen, dass Günter Interesse an der Geflügelzucht hatte. Er hat ihn nach Kräften unterstützt beim Kauf geeigneter Zuchttiere oder beim Bau

von Zuchtställen. Gerade im Bereich der Hühnerzucht war das für ihn sehr hilfreich, weil der Vater viele erfolgreiche Züchter kannte und er dadurch immer sehr gute Zuchttiere bekam.

Seine ersten Tauben waren Lockentauben, die er von einem Züchterkollegen aus einem Nachtbarverein bekam. Aber bald zogen die ersten Kropftauben bei ihm ein. Gehalten hat er diese anfangs auf einem Zwischenboden über dem Hühnerstall, im Freiflug. Später hat er mit seinem Vater im Garten einen Taubenschlag gebaut, in dem er seine Tauben unterbringen konnte.



Brünnerkröpfer weiß und blau mit schw. Binden waren die ersten Kropftauben, die er Ende der 60iger Jahre aktiv gezüchtet hat und mit denen er auch Ausstellungen mit Erfolg beschickt hat. Er war übrigens der Erste, der bei der Ortsschau des RGZV Holsen Tauben ausgestellt hat, die Jahre zuvor wurden dort nur Hühner ausgestellt. Das zutrauliche und trotzdem temperamentvolle Wesen dieser Kröpfer hatte es ihm angetan. Natürlich so meinte er, könnten die Brünnerkröpfer die er in dieser Zeit gezüchtet hat mit den

heutigen nicht mehr mithalten. Davon macht er sich jährlich selbst ein Bild, wenn er bei Großschauen durch die Reihen geht und die ausgestellten Brünnerkröpfer immer noch gern anschaut. In seiner Zeit als aktiver Brünnerkröpfer Züchter, war er auch Mitglied im Brünner Club.

Einen Cousin seiner Mutter hat er in den 70iger Jahren oft besucht, wenn am Wochenende dessen Brieftauben vom Flug heimkehrten. Im Lauf der Zeit war auch bei ihm das Interesse für den Brieftaubensport

geweckt. Über zwanzig Jahre hat er dann ab 1977 beim Ortsverein „Luftbote Holsen Ahle“ mit seinen Brieftauben an Wettflügen teilgenommen darunter Flüge, die über 600 km betragen. Mehrere Vereins- und Reisevereinsmeisterschaften sowie 1. Konkurse konnte er in dieser Zeit gewinnen. (Den 1. Konkurs gewinnt die schnellste Taube der gesamten Reisevereinigung bei einem vorher festgelegten Flug)

Dazu hat er in dieser Zeit auch noch sehr erfolgreich goldfarbige Italiener und Zwerg-Wyandotten weiß-blau columbiafarbig gezüchtet und mit Erfolg ausgestellt. Zu den erreichten Höchstnoten erhielt er das Sieger- und Blaue Band, auch einige Deutsche Meisterschaften konnte er mit den Hühnern einfahren.

Gleichzeitig mit dem Neubau seines Hauses, errichtete er im Garten einen Taubenschlag. Aber der große Zeitaufwand für den Fußballsport, die Brieftauben und die Hühner (die hatte er zu dieser Zeit noch bei seinem Vater) bewogen ihn, Hühner und Brieftauben aufzugeben und wieder Rassetauben zu züchten. Es zogen die blauen Elsterkröpfer in seinem Taubenschlag ein.

Die Ausgangstiere für den Start der blauen Elsterkröpferzucht Mitte der 90iger Jahre bekam er von Franz Hartl, aus dem oberbayerischen Tacherting. Den Tipp dazu erhielt er von Gerhard Waldeyer selbst aktiver Elsterkröpferzüchter der die Züchter und deren Tauben gut kannte. (Ein guter Tipp kann man im nach hinein sagen.)

Nachdem er 1998 in den SV der Elsterkröpferzüchter eingetreten ist, in dem er seit 2011 das Amt des Kassiers ausübt und bei Sonderschauen ausstellt, hat er durch den gezielten Zukauf geeigneter Zuchttiere seinen Zuchtstamm ständig verbessert und auf den heute hohen Zuchtstand gebracht. Bereits 1999 bei der Nationalen Siegerschau in Ulm konnte er mit einer Voliere blauer Elsterkröpfer die Note „vorzüglich“ dazu das Siegerband erringen. 2004 bei der Hauptsonderschau im niederbayerischen Mamming hat er mit einem 1,0 den Champion gestellt. 2012, 2016 und 2019 kam das Championstier ebenfalls aus seiner Zucht. Zu den rund einhundert erreichten Höchstnoten gabs fünf Blaue-, VDT-, Sieger-, und mehre SV Bänder. Den Zuchtpreis bei der HSS konnte er bereits viermal erringen, acht Deutsche Meistertitel, fünfmal Bundessieger stehen

ebenfalls zu Buche. Der Europachampion 2006 in Leipzig, sowie der VDT Champion 2012 in Nürnberg jeweils mit einem 1,0 waren sicher die Höhepunkte in seinem Züchterleben.

Seit fast einem Jahrzehnt züchtet er nun auch Schlesische Kröpfer, blau mit schw. Binden. Die Ausgangstiere dafür kamen aus den Zuchten von Denis Albrecht, Günter Friedrich und Rainer Böhm. Auch hier lies der Erfolg nicht lange auf sich warten. Bei der HSS der Schlesischen Kröpfer errang er dreimal das Schlesierband, 2017 und 18 stand ein Tier aus seiner Zucht bei den Chapiionsanwärtern der HSS. Die besten 1.1 Schlesischen Kröpfer blau mit schw. Binden kamen 2017 aus seiner Zucht und 2018 wurde er dritter SV Vereinsmeister. Das Siegerband 2018 in Leipzig holte er mit einem 1,0. Das neue Zuchtjahr beginnt bei ihm meist Mitte Januar, nicht aber bevor der ganze Bestand tierärztlich untersucht ist und es dabei keinerlei Beanstandungen gibt. Neben der Paramyxo Impfung impft er seinen Bestand auch gegen Salmonellen und E. Coli Bakterien. So hat er die Erfahrung gemacht, gibt es während der Zucht keine unangenehmen Überraschungen in punkto Tiergesundheit, die meist mit Jungtierverslusten einhergeht. Denn sein Motto lautet: „Nur mit gesunden und vitalen Tieren ist eine erfolgreiche Zucht möglich.“

An seine Zuchttiere stellt er höchste Anforderungen bei den Elsterkröpfern in Figur, Farbe (schöner heller Blauton), aufrechte Haltung, sicherer Stand mit entsprechender Standhöhe und kurze Hinterpartie.

Bei den Schlesischen Kröpfern achtet er auf farblich reine durchgehende Binden, schönes reines taubenblau in der Farbe mit überwiegend Grünlanz im Kropfgefieder. Die Täubinnen der Schlesischen Kröpfer müssen genauso wie bei den Elsterkröpfern einen stabilen Körperbau haben, aber trotzdem figürlich elegant sein. Bei den Täubern muß neben der geforderten Größe, (das Erscheinungsbild muss stimmen) die Farbe absolut in Ordnung sein, nur von solchen Tieren so seine Erfahrung ist auch gute Nachzucht zu erwarten. Seine Devise lautet, lieber weniger Zuchtpaare, dafür aber die zur Zucht eingestellten Tiere in hoher Qualität.

Festes straffes Gefieder, Vitalität und das ruhige zutrauliche Wesen ist ihm bei beiden Rassen sehr wichtig, denn das so sagt er hat ihm die

Erfahrung gelehrt scheue Tiere stören das Stallklima, sie machen durch ihre Unruhe auch die anderen Tauben unruhig. Das gute Wesen das seine Tauben haben, erleichtert ihm die Schauvorbereitung. Nach dem Baden der Tauben am Wochenende vorher, brauchen sie dann nur noch wenig Zeit, bis sie sich im Käfig stolz präsentieren.

Bei der Verpaarung kommt für ihn nur Linienzucht in Frage, dadurch festigen sich die geforderten Rassemerkmale sehr schnell. Die Streuung bei der Nachzucht in Bezug auf Zeichnungsfehler ist nach seiner Erfahrung geringer. Durch gezielte Selektion der Jungtauben, hält er deren Anzahl in Grenzen und vermeidet dadurch eine Überbesetzung seiner Schläge. Durch verschiedene Blutlinien in seiner Zucht kann er fast immer eigene Tiere zur Zucht einstellen.

Seine Zuchtanlage hat er ganz den Bedürfnissen seiner Elster- und Schlesischen Kröpfer angepasst. In den geräumigen Nistzellen ist genügend Platz für den Tretakt der Tiere, so gibt es kaum Probleme bei der Befruchtung der Gelege. Ein gut funktionierendes Lüftungssystem mit manuell einstellbaren Klappen sorgt für ein gutes Stallklima und wenig Staubentwicklung in den Schlägen.

Die Jungtauben jeder Brut (meist drei) werden in einem separaten Jungtierschlag abgesetzt, wo sie bis zur Selbstständigkeit bleiben und sich ohne Rangordnungsprobleme entwickeln können. Meist im Juni werden noch einige Versuchspaare zusammengestellt, dabei kommen dann auch Tiere mit überragender Figur aber evtl. Zeichnungsfehler zum Einsatz. Ende Juli werden alle Paare getrennt und die Tauben können sich für die bevorstehende Gefiedermauser erholen.

An die Qualität und vielfältige Zusammensetzung der Futtermischung für seine Tauben stellt Günter Frese hohe Ansprüche. Wie leistungssteigernd sich eine ausgewogene Fütterung auf die Vitalität der Tauben auswirkt, darüber hat er in den 21 Jahren in denen er den Brieftaubensport betrieben hat viel gelernt. Er setzt dabei auf die Beyers Zucht und Reisemischung „First Class“ ohne Mais, Milo und Erbsen, weil es leicht verdaulich ist. Die Jungtauben erhalten das als Alleinfutter, bei den Zuchttauben mischt er 20 Prozent Braugerste zu. Ergänzungsprodukte wie Vitamine oder flüssigen Oregano den er dem Trinkwasser zusetzt bezieht er von Tollisan-Schröder. Mit dieser Art der Fütterung hat er gute Erfahrungen gemacht, die Befruchtung ist

gut und die Jungtauben wachsen gesund und vital heran, auch die Gefiedermauser im Herbst verläuft problemlos. Gefüttert werden seine Tauben zweimal täglich so, dass immer ein kleiner Rest Futter im Trog bleibt, denn Kropftauben sollten nach seiner Erfahrung nicht zu knapp mit dem Futter gehalten werden. Neben der Betreuung der Enkelkinder meinte Günter Frese ist für ihn die Taubenzucht eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung bei der keine



Langweile aufkommt, weil es da immer etwas zu tun gibt. Am Ende meines Berichts über Günter Frese möchte ich, der Schreiber dieser Zeilen folgendes Fazit ziehen. Mit allen Rassen die er gezüchtet hat war und ist er heute erfolgreich weil er es versteht, sich für seine Zucht hervorragende Ausgangstiere auszusuchen, bei der Zusammenstellung seiner Zuchttiere nichts dem Zufall überlässt und konsequente Auslese betreibt.

Ludwig Gehwolf

Ausgezeichnete Elsterkröpfer – Zucht in blau aus Ostwestfalen

Erfolge:

HSS Champion

2004, 2012, 2016,
2019, 2021

Eurochampion 2006

Deutscher VDT

Champion

Kropftauben 2012

Deutscher Meister

1999, 2002, 2012,
2013, 2014, 2015,
2019

Bundessieger

2011, 2013,
2015, 2019

**Zahlreiche Blaue-,
Sieger, VDT- &
SV- Bänder**



Günter Frese

Molkenkeller 31
32257 Bünde – Holsen
Tel.: 05223 – 63008
E-Mail: gfrese@outlook.de

**Champion HSS
Fulda 2021**

Elsterkröpferzucht seit 1964 davon seit 1972 erfolgreich in rot



Hans Hermann Lefers
27377 Blender
Tel.04233-217931
SV Mitglied seit 1972

BDRG Nadel Gold
VDT Nadel Gold
SV Nadel Gold

Deutscher Meister 2016
Norddeutscher Meister
2015 und 2016

Leistungspreis der Gr.
Nordwest 2015 und 2016
Vereinsmeister GZV
Morsum 2016

Blaues Band Hannover
2015

Thüringer Taubenband
2016



Erfolgreiche Elsterkröpferzucht seit 1974



Norbert Junk im Zuchtschlag

**Deutscher Meister 2012,
VDT Champion Sinsheim 2014
Zuchtpreis bei der HSS 2009,2012,2014,2017,2019,2021
Sieger,- VDT- und mehrere SV-Bänder**



1,0 HSS Fulda 2021 v-SVB

Norbert Junk
Krämergasse 8
35083 Wetter
Tel. 06423-4556
E-Mail: metzgereijunk@
t-online.de

Meine Championstiere bei den HSS.



0,1 2013 Hofheim



0,1 2017 Triptis



0,1 2021 Fulda



0,1 2019 Verden



1,0 2018 Wegefahrrth

Ludwig Gehwolf Rosenweg 1 94428 Eichendorf
Tel.09952-1429 E-Mail gehwolf.ludwig@gmx.de

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 12.06.2022 im Hotel „Goldener Stern“ in Memmendorf

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Der 1. Vorsitzende Egon Dopmann eröffnete gegen 10.10 Uhr die JHV und begrüßte dazu 32 Mitglieder. Sein besonderer Gruß galt den Ehrenvorsitzenden Günter Jäckel und Dieter Schöne sowie dem Ehrenmitglied Lothar Multerer.

Es gab keine Einwände und Ergänzungen zur Tagesordnung. Sie wurde einstimmig genehmigt. Die Einladung zur JHV haben alle Mitglieder fristgerecht erhalten, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 2 Ehrungen:

Zu Ehren der verstorbenen Mitglieder Arnold Nentwich von der Gruppe Nord-Bayern im Alter von 72 Jahren und Lutz Thiele von der Gruppe Sachsen-Anhalt im Alter von 65 Jahren, erhoben sich die Versammlungsteilnehmer und gedachten den Verstorbenen.

E. Dopmann überreichte die Ehrungen in Form eines Kaffeegedecks an die Erringer der Zuchtpreise und des Leistungspreises der HSS 22 in Fulda-Johannesberg.

Den Leistungspreis erhielt J. Hintermeier mit 580 Pkt. auf Elsterkröpfer gelb.

Die Zuchtpreise gingen an N. Junk 383 Pkt. Elsterkröpfer schwarz, G. Frese 384 Pkt. Elsterkröpfer blau, L. Gehwolf 386 Pkt. Elsterkröpfer rot, J. Schwarzenberger 380 Pkt. Elsterkröpfer gelb, rotfahl M. Sigl mit 374 Pkt.

Die Champion Bänder durften L. Gehwolf auf 0,1 jg. schwarz und G. Frese auf 1,0 jg. blau entgegennehmen.

Auf der HSS in Fulda wurden zwei Gedächtnisbänder vergeben auf 1,1 jg. und 1,1 alt.

J. Hintermeier konnte das Ferdinand Schmitt-Gedächtnisband und L. Gehwolf das Horst Herold- Gedächtnisband erringen.

Mit der silbernen Nadel des SV sollte S. Haag und mit der goldenen Nadel des SV sollten H. Hauerstein und J. Wellenhöfer geehrt werden. Die Zfrd. waren nicht anwesend und werden ihre Ehrung auf der nächsten JHV in Empfang nehmen können.

H.D. Lieb wurde die goldene Nadel des SV überreicht.

Gustav Frank und Rolf Schneider wurden für ihre Verdienste zu Ehrenmitglieder ernannt.

TOP 3 Protokoll der JHV 2021:

Die Niederschrift der JHV 2021 wurde vom Schriftführer verlesen. Es gab keine Einwände gegen das Protokoll. Damit wurde das Protokoll einstimmig genehmigt.

TOP 4 Jahresberichte Vorsitzender, Zuchtwarte:

Die Berichte werden im Elsterkröpfer-Journal 2022 veröffentlicht.

TOP 5 Kassenbericht:

G. Frese gab die Bewegungen des Kassenbestandes für das Jahr 2021 bekannt. Der Anfangsbestand zum 01.01.2021 betrug 6.042,62 €, am 31.12.2021 hatten wir ein Bestand von 6.957,41 €. Den Einnahmen 2.336,00 € standen Ausgaben von 1.421,23 € entgegen. Er verwies darauf, dass die Bänder der HSS 21 erst in diesem Jahr bezahlt wurden.

TOP 6 Kassenprüfbericht:

Die Kasse wurde von H.D. Lieb und J. Schwarzenberger geprüft.

H.D. Lieb bescheinigte dem Kassenführer eine ordentliche Kassenführung in der alle Ein- und Ausgaben belegt wurden.

7 Entlastung des Vorstandes:

H.D. Lieb stellte den Antrag auf Entlastung des Kassenführer und des gesamten Vorstandes. Dieser Antrag wurde von den Versammlungsteilnehmer einstimmig angenommen.

TOP 8 Neues vom VDT:

Wir haben zu der JHV des VDT am 02.07.2022 in Pfiffelbach/Thüringen zwei Einladungen mit ähnlichen TO-Pkt. erhalten. Eine wurde vom 2. Vorsitzenden R. Nawrotzky und die andere wurde vom restlichen Vorstand versendet.

Unser SV wird durch L. Gehwolf vertreten da E. Dopmann sich im Urlaub befindet.

TOP 9 Eingänge und Anträge:

Es lagen keine Anträge vor.

TOP 10 SV-Journal 2022:

Das Journal wird in geklammerter Form Ende Juli erscheinen.

L. Gehwolf bedankte sich bei den Zuchtfreunden, die mit ihrem Inserat unser Journal finanzieren.

TOP 11 HSS 2022 in Halle:

K. Gehrman berichtete über die HSS am 19. / 20.11.2022, dass sie der Saalekreis-Rassegeflügelschau in der Neuen Messe mit mehreren HSS und SS angeschlossen wird. Der Ausrichter plant mit ca. 3000 Tieren. Meldeschluss ist am **21.09.2022**, das Standgeld beträgt 7,00 €. K. Gehrman klärt ab, ob es wieder eine Verkaufsabteilung geben wird. Die AL gibt je 150 gemeldete Elsterkröpfer ein Band.

Die Gr. Sachsen-Anhalt stiftet weitere 3 Bänder. Im geplanten Hotel „Tryp by Wyndham“ stehen ausschließlich kostenpflichtige Parkplätze in einer Tiefgarage zur Verfügung.

Die Spendensammlung auf der JHV ergab ein Betrag von 270,00 € dieser wird in 18 SE a 15,00 € ausgegeben.

Jürgen Thiele stiftet zum Gedenken an seinen verstorbenen Bruder Lutz ein Gedächtnisband auf die besten 1,1 jg. und 1,1 alt einer Farbe.

Weitere Sonderschauen 2022

Nationale Bundessiegerschau und Lipsia 02.-04. 12. 22 Leipzig.

SR: K. Gehrman, A. Krahl und E. Dopmann

Junggeflügelschau und VDT-Schau Hannover 16. -18.12.22

SR: R. Gross

TOP 12 Sonderschauen 2023 und Sonderrichter:

Lipsia und VDT-Schau in Leipzig vom 01.- 03.12.2023.

SR: K. Gehrman, A. Krahl und E. Dopmann.

Deutsche Junggeflügelschau Hannover 08. -10.12.2023 SR: R. Gross

Nationale Bundessiegerschau vom 15. -17.12.2023 in Erfurt.

SR: M. Frenzel und R. Gross

TOP 13 HSS 2023 und Sonderrichter:

Die HSS richtet die Gruppe Nord-Bayern am 11/12.11.23 in Hofheim aus. Als SR wurden: A. Krahl, K. Gehrman, E. Dopmann, M. Sigl, M. Frenzel und R. Gross vorgeschlagen.

TOP 14 HSS 2024:

Die HSS richtet die Gruppe Süd-Bayern vom 14. -17.11.23 in Pfarrkirchen aus.

TOP 15 HSS 2025:

Die HSS ist in Langhenndorf geplant. Ausrichter ist die Gr. Sachsen.

TOP 16 Sommertagung 2023:

Die Sommertagung 2023 findet wieder im Gasthof „Goldener Stern“ in Memmendorf am 03./04.Juni statt.

TOP 17 Anregungen, Wünsche, Verschiedenes:

M. Sigl machte den Vorschlag, die SV-Bänder in einer Schutzfolie auszugeben.

J. Brunner sen. regte eine sachliche Diskussion an, ob man eine hochfeine Taube mit vorzüglichen Rassemerkmalen wegen Schorf an den Läufen gleich auf 92 Pkt. herab setzen müsste.

In Deutschland gibt es seit diesem Jahr einen zugelassenen Kombinationsimpfstoff (RP Vacc) gegen das Rotavirus A sowie gegen das Tauben-Paramyxovirose. M. Sigl hat gute Erfahrung mit diesem Impfstoff in Bezug auf die JTK gemacht.

G. Jäckel dankte dem Vorstand für die geleistete Arbeit.

Der 1. Vorsitzende E. Dopmann schloss gegen 12.50 Uhr die Versammlung.

Tettenborn im Juni 2022

Thomas Bock



E.Dopmann und R.Schneider



H.D. Lieb und E.Dopmann



**LP und Zp. Erringer vl. E.Dopmann, G.Frese, J.Schwarzenberger
L.Gehwolf. M.Sigl. J.Hintermeier**



**Die Championsbänder
erhielten
G.Frese und L.Gehwolf**



**Die Gedächtnisbänder
erhielten
J.Hintermeier und L.Gehwolf**

Ausflug am Freitag nach Fulda. v.l. A.Leitl, A.Gruhn,
J.Hintermeier, R.Dopmann, T.Bock, M.Sigl, S.Bock, G.Jäckel,
G.Frese, J.Schwarzenberger, K.Frese, A.&G. Werner.





TEEKONTOR

- Wir sind die Zukunft -

- Naturprodukte auf höchstem Niveau -

feinstgemahlen,
mineralreich,
absolut bindend



Heilerde

Bacillus Subtilis DSM 21097

Spitzenkandidat der Mikrobiologie!



J.B. Teekontor e.K.

Beckersfeld 3 | 46286 Dorsten-Wulfen | Tel.: 0 23 69 - 17 24 | Fax: 0 23 69 - 249 85 33

www.teekontor-naturprodukte.de

SoftAcid IV[®] E